

Duden

SMS

Schnell-Merk-System

Englisch

5. bis 10. Klasse

Dudenverlag

Mannheim • Leipzig • Wien • Zürich

DUDEN PAETEC Schulbuchverlag

Berlin • Frankfurt a. M.



Inhaltsverzeichnis

1. Nouns, articles and quantifiers 4

Nouns 4

TOPTHEMA Artikel (articles) – richtig angewendet 10

Quantifiers 12

2. Adjectives and adverbs 14

Adjectives 14 · Adverbs 17

TOPTHEMA Adverbien (adverbs) – Bildung & Steigerung 18

3. Pronouns 20

Personal pronouns 20 · Possessive determiners and possessive pronouns 21 · Demonstrative pronouns 21 · Relative pronouns 21 · Interrogative pronouns 22 · Reflexive pronouns 22

4. Conjunctions and prepositions 24

Conjunctions 24 · Prepositions of direction, place and time 27 · Other prepositions and prepositional phrases 29

5. Verbs 30

Primary auxiliaries 30 · Modal auxiliaries 32 · Verbs and verb complements 36

6. Tenses 38

Present tense group 38 · Past tense group 42 · Future 46

TOPTHEMA Zeiten (tenses) im Überblick 50

7. Active and passive 52

Formation and use of passive 52

TOPTHEMA Keine Fehler mit dem Aktiv (active) und Passiv (passive) 56

8. Infinitive, gerund and participles 58

Infinitive 58

TOPTHEMA Grundregeln zum Gerundium (gerund) 62

Gerund 64 · Participles 68

9. Sentences 72

Types of sentences and word order 72 ·

Complex sentences 77

TOPTHEMA Indirekte Rede (reported speech) 80

Conditional sentences 82 · Relative clauses 85 ·

Adverbial clauses 87

10. Numbers, dates and time of day 88

Numbers 88 · Dates 88 · Time of day 89

Most common irregular verbs 90

Stichwortfinder 96

1 Nouns, articles and quantifiers



Nouns

Regular plurals

Regelmäßige Pluralformen werden gebildet, indem man ein -s anhängt. Endet das Wort auf ein stummes e, wird die Endung [ɪz] ausgesprochen. Nach Endungen auf -s, -x, -ch, -sh, -z, die als Zischlaut gesprochen werden, wird -es angehängt.

cat – cats

piece – pieces
[pi:s – pi:zɪz]
bus – buses

Irregular plurals

Bei unregelmäßigen Pluralformen gilt:

- Steht vor -y am Wortende ein Vokal, bleibt -y erhalten.
- Steht vor -y am Wortende ein Konsonant, wird -y zu -ies.
- Steht am Ende -f oder -fe, wird daraus in der Regel -ves.

Aufgepasst: Es gibt jedoch auch Ausnahmen.

Endet das Wort auf -ff, wird -s angehängt.

boy – boys

baby – babies
story – stories
shelf – shelves
knife – knives
life – lives

belief – beliefs
proof – proofs
roof – roofs

cliff – cliffs
take-off – take-offs

Steht am Ende -o,
■ wird daraus -oes (Pflanzen und Menschen)
■ oder -os (Dinge).

hero – heroes
tomato – tomatoes
kilo – kilos

Bei manchen Substantiven unterscheiden sich die Singular- und Pluralformen nicht voneinander. Du erkennst den Singular oder Plural an den zugehörigen Verben, Pronomen und Begleitern, die dem Sinn entsprechend im Singular oder Plural stehen.

dice – dice
sheep – sheep
fish – fish

I have at least a **hundred** fish.
This fish is the biggest of **them**.
These fish are the prettiest of **them**.

Manche Substantive haben eine besondere Pluralform:

child – children · man – men · woman – women ·
tooth – teeth · foot – feet · mouse – mice · louse – lice

Aufgepasst: Penny hat die beiden Pluralformen *pence* (für eine Summe) und *pennies* (für die Anzahl der Münzen).
Person hat die beiden Pluralformen *persons* und *people*.

Pair nouns and plural nouns

Paarwörter bezeichnen Dinge, die aus zwei gleichen Teilen bestehen. Diese Wörter können nur im Plural verwendet werden. Die zugehörigen Verben, Pronomen und Begleiter stehen ebenfalls im Plural.

jeans · pants · scissors

Can you pass me **those** scissors, please?



Pair nouns and plural nouns

Um bei **Paarwörtern** eine Anzahl angeben zu können, muss *pair of* eingefügt werden. Nur dann kann das Verb auch in der Singularform stehen.

Manche englischen Wörter haben **keine Singularform** und können nur im Plural verwendet werden. Die zugehörigen Verben, Pronomen und Begleiter stehen auch im Plural.

Aufgepasst: Manche Substantive mit einem angehängten -s sind Singular und stehen daher mit einem Verb im Singular.

Prop-words one & ones

Die **Stützwörter** *one* und *ones* setzt man ein, um ein schon genanntes zählbares Substantiv nicht noch einmal zu wiederholen.

Im Singular verwendet man *one*, im Plural *ones*.

Aufgepasst: Adjektive können im Englischen nicht allein stehen, sondern müssen immer von Substantiven oder Stützwörtern wie *one* oder *ones* begleitet werden.

I have two **pairs of** black jeans.
This **is** my favourite **pair of** jeans.

clothes · stairs ·
police · cattle

These stairs **are** steep.
The police **are** coming.

That **is** good news.
Maths **is** boring.

I have at least a hundred fish.

This fish is the biggest **one**.
These fish are the prettiest **ones**.

Countables and uncountables

Zählbare Substantive können im Singular oder Plural stehen und mit unbestimmten Artikeln und Zahlwörtern verbunden werden.

Es gibt auch **nicht zählbare Substantive**. Diese Substantive stehen immer

■ mit dem bestimmten Artikel oder
■ ohne Artikel und dem Verb im Singular.

Nicht zählbare Substantive können keine eigene Pluralform bilden oder mit Zahlwörtern oder unbestimmten Artikeln verbunden werden.

Um diese Substantive zählbar zu machen, muss man bestimmte

Fügungen davor setzen:
*a bit of/a bottle of/a cup of/
a packet of/a glass of.*

Bei nicht zählbaren Substantiven kann man auch **Mengenangaben** verwenden:
much, a lot oder *a little*.

a day – two days

music · milk
butter · oil · salt
auch: news

a glass of milk ·
one slice of
bread

Is there any milk and butter in the fridge? – Yes, there are **two bottles of** milk and a **packet of** butter.

The bankrobbers stole **a lot of** money.



Case of nouns

In der englischen Sprache unterteilt man beim **Kasus** nur in den
 ■ **common case (Subjekts- oder Objektsfall)** und
 ■ **possessive case (Genitiv).**

s-genitive:

Bei **Personen und Haustieren** steht der **s-Genitiv**.

Aufgepasst: Wird das Substantiv schon vorher genannt, kann der s-Genitiv auch allein stehen.

's wird angehängt, wenn

- das Substantiv im Singular steht oder
- der Plural nicht auf -s endet.

Aufgepasst: Endet das Wort im Singular auf -s, wird dennoch 's hinzugefügt.

Endet aber der Plural eines Substantivs auf -s, wird nur ein Apostroph angehängt.

Bei **zwei Personen** wird nur an die zuletzt genannte Person -'s angehängt, wenn sich beide auf dasselbe beziehen.

girl/girls

girl's/girls'

John's bike ·
Fluffy's leash

John has a new
schoolbag. –
Is this John's
(schoolbag)?

The **boy's** teacher
is nice.

The **children's**
teacher is nice.

James's bike · the
boss's office

the boys' teacher

Peter and **Kim's**
sisters are blondes.

Wenn sich beide auf etwas Unterschiedliches beziehen, hängt man bei beiden Personen 's an.

Bei **Zeitangaben** steht auch der s-Genitiv.

of-phrase:

Bei Gegenständen, Orts- und Mengenangaben steht eine **of-Fügung**.

Aufgepasst: Möchte man betonen, dass es sich bei einer Person um eine von mehreren handelt, benutzt man eine **of-Fügung** (1) und den **doppelten Genitiv** (2).

Bei **Ortsangaben** (Wohnungen, Geschäfte) kann man das nachfolgende Substantiv weglassen.

Peter's and **Kim's** sisters are 3 years apart.

Peter's sister is 5, **Kim's** sister is 8 years old.

last **week's** · this **night's** · today's ·
Yesterday's English test was easy.

The roof **of** the house is new.
The city **of** New York is beautiful.
He wants a glass **of** water.

(1) a friend **of** John · a sister **of** mine · Sue is a friend **of** mine but I have many friends.

(2) Is that a friend **of** John's over there?

Let's meet at my **parents'** (house).
She is at the **hairdresser's**.
He is at the **green-grocer's**.



The definite article *the* (bestimmter Artikel)

Im Englischen wird der bestimmte Artikel meist wie im Deutschen verwendet. Wenn er allgemein verwendet wird, entfällt er jedoch in bestimmten Fällen im Englischen. Bei näherer Bestimmung muss er wiederum gesetzt werden.

Allgemeine Verwendung	Nähere Bestimmung
Substantive im Plural	
Cars jam up the motorway.	The blue car is really nice.
Verkehrsmittel	
I go to school by bus.	The grey bus over there is the bus I take to school.
Stoffbezeichnungen	
Tea is a very British beverage.	The tea we had was great.
Institutionen	
School is boring.	I went to the school that was in the news yesterday.
abstrakte Substantive	
Life in London is great.	The life of a film star is great.
Namen von Straßen und Plätzen	
Picadilly Circus is famous	–

Pronunciation (Aussprache)

Beginnt das Wort, das dem bestimmten Artikel folgt, mit einem Konsonanten, wird *the* als [ðə] gesprochen. Beginnt das Wort mit einem Vokal, wird *the* wegen der leichteren Aussprache als [ði] ausgesprochen.

The indefinite article *a* bzw. *an* (unbestimmter Artikel)

1

Im Englischen wird der unbestimmte Artikel meist wie im Deutschen verwendet, außer vor:

Angaben zu Nationalität und Religion

Marc is **an** American.
She's **a** Catholic.

Berufsangaben

Jill is **a** doctor.
Mr Miller is **an** electrician.

Maß- und Mengenangaben

These apples cost 75 p **a** pound.
Our new car does 100 miles **an** hour.

Zeitangaben

Mary plays the piano once **a** week.
Paul drives to the supermarket once **a** month.

Der unbestimmte Artikel wird außerdem bei bestimmten Wendungen gebraucht:

for **a** long/short time · for **a** change · to take **a** shower/bath ·
to be in **a** hurry · to have **a** cold · to take **a** seat ·
from **a** distance · to come to **an** end · as **a** whole · as **a** role ·
to be in **a** position to do sth.

Pronunciation (Aussprache)

Beginnt das Wort, das dem unbestimmten Artikel folgt, mit einem Konsonanten, wird *a* [ə] verwendet. Beginnt das Wort mit einem Vokal, wird wegen der leichteren Aussprache *an* [ən] verwendet.



Quantifiers

some & any

Die **Mengenangaben** *some* oder *any* bezeichnen eine unbestimmte Anzahl oder eine unbestimmte Menge. Sie werden bei **zählbaren Substantiven** und **nicht zählbaren Substantiven** verwendet.

■ In **bejahten Aussagen** (1) oder **höflichen Fragen** (2) benutzt man *some*.
 ■ In **verneinten Aussagen** (3) und **allgemeinen Fragen** (4) benutzt man *any*.

Zusammensetzungen von *some* und *any* (5) werden in gleicher Weise verwendet:
somebody/anybody, something/anything etc.

some/any apples
some/any milk

apple · girl
 milk · water · idea

- (1) I have **some** questions for you.
- (2) Would you like **some** tea?
- (3) I haven't got **any** idea.
- (4) Have you got **any** idea?
- (5) **Somebody** stole my bag. ·
 I didn't hear **anybody**.

much & many

Bei **zählbaren Substantiven** wird die **Mengenangabe** *many* und bei **nicht zählbaren Substantiven** wird *much* eingesetzt.

Aufgepasst:

■ In **bejahten Aussagesätzen** steht meist *a lot of* oder *lots of*,
 ■ in **verneinten Aussagesätzen** meist *much* oder *many*.

many cars

much water

We have **lots of** milk in the fridge.
 We don't drink **much** milk.

a few & a little

Bei **zählbaren Substantiven** verwendet man *a few* (*ein paar*) und *few* (*wenige*).

Bei **nicht zählbaren Substantiven** verwendet man *a little* (*ein wenig*) und *little* (*wenig*).

a few apples
few friends

a little water
little money

Nicht zählbare Substantive

How much milk is in the fridge?

Bejahte Antwort: There is lots of milk/a lot of milk.
Verneinte Antwort: There is not much milk/a little milk.

Zählbare Substantive

How many apples are on the table?

Bejahte Antwort: There are a lot of apples/lots of apples.
Verneinte Antwort: There are not many apples/a few apples.

every & each

Every und *each* entsprechen dem deutschen Wort *jeder* und können fast beliebig eingesetzt werden.
Aufgepasst: Beachte, dass auf *every* immer ein Substantiv folgen muss.

Each kann ohne Substantiv stehen oder es geht einer **of-Fügung** voraus.

Each/every student gets a report card.
Every day my mum takes me to school.

The tickets are \$ 7 **each**.
Each of the children got a new bike.

2 Adjectives and adverbs



Adjectives

Adjektive werden benutzt, um **Personen** oder **Dinge** näher zu beschreiben. Sie stehen

■ vor einem Substantiv (**attributiver Gebrauch**) oder

■ nach einer Form von *be*, *get*, *become* oder *seem* (**prädikativer Gebrauch**).

Aufgepasst: Adjektive beschreiben auch **Verben der Wahrnehmung** näher:
feel, *look*, *smell*, *sound* und *taste*.

Adjectives used as nouns

Stellt man einem Adjektiv den bestimmten Artikel voran, kann man es als **Substantiv** benutzen. Bei einer allgemeinen Aussage (1) wird das Adjektiv im Singular verwendet. Beschreibt man eine Gruppe (2), wird das Adjektiv im Plural verwendet, ohne dass ein s-Plural gebildet wird.

Aufgepasst: Manche Adjektive sind mittlerweile richtige Substantive.

The **sick** boy
was taken to the
doctor.

John **was sick**.

A hot bath **feels**
great.
Jill **looks good**.

(1) Try to see **the**
good and **the bad**.
(2) **The poor** need
our help.

a black · an
individual ·
a native · a white

Adjectives used as adverbs

Manche **Adjektive** werden der Form nach unverändert **als Adverbien** gebraucht.

Aufgepasst: Zeitbestimmungen (1) werden in derselben Bedeutung verwendet.

Einige Wörter gewinnen eine andere Bedeutung (2).

(1) **Adjektiv:**
He has a **weekly**
piano lesson.

(1) **Adverb:** The
teacher charges
\$ 10 **weekly**.

(2) **Adjektiv:** I'm
not **well**. (Mir
geht's nicht gut.)

(2) **Adverb:** He
explained it **well**.
(Er hat es gut
erklärt.)

Comparison of adjectives

Die **Steigerung von einsilbigen Adjektiven** geschieht mit *-er/-est*.

Aufgepasst: Endet ein einsilbiges Adjektiv auf einen Konsonanten, wird dieser verdoppelt, wenn der vorangehende Vokal kurz gesprochen wird.

Endet ein einsilbiges Adjektiv auf *-e*, fällt dieses weg.

long – longer –
longest
poor – poorer –
poorest

big – **bigger** –
biggest
hot – **hotter** –
hottest
sad – **sadder** –
saddest
wet – **wetter** –
wettest

late – later – latest
nice – nicer –
nicest
pure – purer –
purest



Comparison of adjectives

Zweisilbige Adjektive, die auf *-y*, *-le*, *-ow* und *-er* enden, werden ebenfalls mit *-er/-est* gesteigert.

Aufgepasst:

Endet das Adjektiv auf einen Konsonanten, gefolgt von *-y*, wird *y* zu *i*. Wenn es auf *-le*, *-ow* und *-er* endet, kann es mit *-er/-est* oder mit *more* und *most* gesteigert werden.

simple – simpler –
simplest · clever –
cleverer – cleverest

heavy – heavier –
heaviest
more/most
simple · more/
most narrow

Zweisilbige Adjektive, die nicht auf *-y*, *-le*, *-ow* und *-er* enden, werden mit *more/most* gesteigert.

active –
more active –
most active

Die meisten **drei- und mehrsilbigen Adjektive** werden mit *more/most* gesteigert.

amazing – more
amazing – most
amazing

Unregelmäßig gesteigerte Adjektive sind:

bad – worse – worst · far – further – furthest ·
good – better – best · near – nearer – nearest/next ·
many/much/some/a lot of – more – most ·
few/little – less – least

Adjectives in comparisons

Der **Vergleich von Personen oder Dingen in einem Satz** wird gebildet mit:

- (not) *as ... as*
- *than*.

Bill is **as** tall **as** Tim.
Tim. · Sarah is **not as** tall **as** Tim.
Tim is **taller than** her.

Adverbs

Adverbien beschreiben eine **Tätigkeit** näher. Sie stehen häufig nach dem Verb oder nach dem Objekt. Adverbien können auch benutzt werden, um Adverbien (1) oder Adjektive (2) näher zu bestimmen.

Adjektive stehen nach **Verben, die Zustände oder Eigenschaften beschreiben**. Diese Verben können meist durch *be* ersetzt werden. Die wichtigsten Verben sind: *be, become, feel, get, look, seem, sound, smell, stay, taste*.

Aufgepasst: Drücken die Verben *feel, look, smell, sound, taste* eine Tätigkeit aus, steht ein **Adverb**.

She drives her car **slowly**.

- (1) Jill drives **terribly fast**.
- (2) It was **terribly hot** in Spain.

Tim **looked angry**.
= Tim was angry.
(Zustand)

Tim **looked angrily** at John.
(Tätigkeit)

Kinds of adverbs

Es gibt unterschiedliche **Adverbien**:

- **Adverbs of manner** (Adverbien der Art und Weise)
beautifully · carefully · quickly
- **Adverbs of place & time** (Adverbien des Ortes und der Zeit)
here · nowhere · early · tomorrow
- **Adverbs of frequency** (Häufigkeitsadverbien)
always · often · twice · weekly
- **Adverbs of degree** (Gradadverbien)
almost · hardly · only · rather



Regular adverbs (regelmäßige Adverbien)

Die meisten Adverbien werden durch das Anhängen von *-ly* an das Adjektiv gebildet, z. B. *short* – *shortly* oder *loud* – *loudly*.

Es gibt jedoch auch Besonderheiten in der Schreibung:

Adjective auf *-y*:

-y wird zu *-i*

angry – angrily
easy – easily
happy – happily
aber: shy – shyly
dry – dryly

Adjective auf *-ic*:

-ic wird zu *-ically*

electronic – electronically
fanatic – fanatically
aber: public – publicly

Adjective auf *-ly*:

Adjektive, die auf *-ly* enden, werden mit *in a ... way* umschrieben oder durch ein bedeutungsähnliches Adverb ersetzt.

ugly – in an ugly way
silly – in a silly way/
stupidly
friendly – in a friendly way

Adjective auf Konsonant + *-le*:

-e entfällt

simple – simply
aber: polite – politely

Irregular adverbs (unregelmäßige Adverbien)

Manche Adjektive und Adverbien haben die gleiche Form:

close · daily · early · fair · fast · free · hard · high · late · long · low · right · wide · wrong

The London News is published **daily**. (Adverb)

The London News is a **daily** newspaper. (Adjektiv)

Manche Adverbien haben zwei Formen. Die eine entspricht der Form des Adjektivs, die andere Form endet auf *-ly*.

Aufgepasst: Die Formen haben verschiedene Bedeutungen.

deep – deeply · fair – fairly · hard – hardly · high – highly · late – lately · most – mostly · near – nearly · wide – widely

They worked **hard**. – Sie haben hart gearbeitet.

The scheme will **hardly** work. – Das Programm wird kaum funktionieren.

The comparison of adverbs (Steigerung von Adverbien)

■ Entspricht das Adverb der Form des Adjektivs, werden die Steigerungsformen mit *-er/-est* gebildet:

fast – faster – fastest

■ Endet das Adverb auf *-ly*, steigert man mit *more* und *most*:

easily – more easily – most easily

Aufgepasst: Es gibt unregelmäßige Steigerungsformen:

well – better – best · badly – worse – worst

Der Vergleich von Personen oder Dingen im Satz wird wie bei Adjektiven (↑ S. 16) mit (*not*) *as ... as* oder *than* gebildet.

She does her homework (**not**) **as** carefully **as** Tim.

Tim does his homework more carefully **than** her.

3 Pronouns



Personal pronouns

Substantive können durch **Personalpronomen** ersetzt werden. Auf diese Weise kann die Wiederholung von Substantiven vermieden werden. Für Dinge und Tiere wird im Singular immer *it* gebraucht. Nur für Menschen und Haustiere werden *he* und *she* benutzt. Für die 3. Person Plural steht das Personalpronomen *they* sowohl für Tiere und Dinge als auch für Menschen.

Personalpronomen können Subjekt oder Objekt eines Satzes sein.
Aufgepasst: *You, they* und *one* können dem deutschen Wort *man* entsprechend verwendet werden.

John went to school.
= **He** went to school.
The **car** is red.
= **It** is red.

I haven't seen **him** today.
One can't have everything.
They say ... (Man sagt ...)

Subjektform

Objektform

I
you
he/she/it
we
you
they

me
you
him/her/it
us
you
them

Possessive determiners and possessive pronouns

Possessivbegleiter, auch **Possessivadjektive** genannt, sind:
my, your, his/her/its, our, your, their.
Sie stehen immer vor Substantiven und zeigen an, wem etwas gehört.

Possessivpronomen sind:
yours, his/hers/-, ours, yours, theirs.
Sie stehen allein und ersetzen das Substantiv.

This is **my** shirt.

This is **mine**.
Is this **yours**?

Demonstrative pronouns

Demonstrativpronomen sind:
this/that (Singular) und *these/those* (Plural).

Sie werden räumlich und zeitlich verwendet. *This* und *these* beziehen sich auf Personen und Dinge in der Nähe, *that* und *those* auf räumlich und zeitlich weiter entfernte Personen und Dinge.

I like **this** car.
I don't like **that** car over there.

In **those** days (damals) people had to work very hard. Work is more comfortable **these** days (heutzutage).

Relative pronouns

Relativpronomen sind:
who, which, that, whose.
Sie sind Bestandteil des Relativsatzes. *Who* oder *that* werden für Personen, *which* oder *that* für Dinge eingesetzt.

This is the man **who** won the lottery.
We have a car **which** runs fast.



Interrogative pronouns

Die Formen der **Interrogativpronomen** (**Fragepronomen**) sind:

- Subjektsfall: *who, what*
- Objektsfall: *what, which, who(m)*

- Possessivfall: *whose*
- Präpositionsfall: *who ... (to/for), what ... (to/for), which ... (to/for), (to/for) whom.*

Aufgepasst: Mit *who* oder *what* fragt man nach Personen oder Dingen aus einer uneingeschränkten Zahl. Mit *which* fragt man nach einer Auswahl aus einer begrenzten Anzahl.

Who is the man?
What does he do?
Who(m) is she visiting?
Whose car is it?
Who is it **for**?

Who owns this house?
Which house belongs to Mr. Smith?

Reflexive pronouns

Reflexivpronomen betonen, dass eine Person etwas selbst getan hat (1), oder dass das Objekt des Satzes dem Subjekt entspricht (2).

Aufgepasst: Achte auf die Schreibweise: Singular *-self*, Plural *-selves*.

(1) Tim made the cake **himself**.
 (2) Jill looks after **herself**.

Tom and Frank do all the work **themselves**.

Das Reflexivpronomen bezieht sich immer auf das **Subjekt** im Satz. Es ist also **rückbezüglich** (reflexiv).

Aufgepasst: Verwechsle nicht Reflexiv- und Personalpronomen (↑ S. 20).

I am teaching myself English.

Marc is teaching me English.

each other & one another

Each other oder *one another* drücken eine **wechselseitige** Beziehung aus.

Jill and Tim looked at **each other**.

Reflexive pronouns as intensifiers

Das **verstärkende Pronomen** entspricht dem Reflexivpronomen und steht (1) hinter dem Wort, welches hervorgehoben werden soll, oder (2) am Satzende.

(1) John met Michael Jordan **himself**.
 (2) The boys helped their grandmother **themselves**.

Non-reflexive verbs

Im Englischen gibt es einige Verben, die kein Reflexivpronomen bei sich haben, im Deutschen aber immer von dem Reflexivpronomen *sich* begleitet werden.

approach · argue · change · complain · decide · feel · hide · hurry · imagine sth. · lie down · listen to sth. · meet · move · open · recover · refer to · relax · rely on · remember · sit down · take a seat · turn · watch sth. · wonder · worry

4 Conjunctions and prepositions



Conjunctions

Wörter, Sätze und Satzteile können durch **nebenordnende Konjunktionen**, die Satzteile oder Hauptsätze miteinander verbinden, verbunden werden. **Unterordnende Konjunktionen** verbinden Nebensätze mit Hauptsätzen.

Coordinating conjunctions

Nebenordnende Konjunktionen verbinden Satzteile (1) oder Hauptsätze (2) miteinander.

- (1) Jill is in bed **and** reads.
(2) Jill hasn't got a dog, **but** she has a cat.

and (und) · either ... or (entweder ... oder) · for (um, für) · or (oder) · but (aber, sondern) · neither ... nor (weder ... noch) · yet (doch, aber)

Das Wort **fanboy** hilft dir, dir die wichtigsten nebenordnenden Konjunktionen zu merken:

for
and
neither ... nor
but
or
yet

Subordinating conjunctions

Unterordnende Konjunktionen verbinden Haupt- und Nebensätze miteinander:

He does his homework **before** he watches TV.

after* (nachdem)	rather than (lieber als)
although (obwohl)	since* (seit)
as (als, während)	so that (sodass)
as if (als ob)	that (dass)
as long as (so lange wie)	though (obwohl)
as soon as (sobald)	till/until (bis)
because (weil)	unless (außer wenn, wenn nicht)
before* (bevor, ehe)	when (wenn, als)
even if (auch wenn)	whenever (immer wenn)
even though (obwohl)	where (wo, wohin)
if (wenn, ob, falls)	whereas (während, wohingegen)
if only (wenn nur)	whether (ob)
in order that (sodass)	while (während)
now that (jetzt, da)	
once (als, sobald)	

* Diese unterordnenden Konjunktionen können auch als Präpositionen benutzt werden.

Because kann als Konjunktion zur Einleitung von Nebensätzen benutzt werden.

We played outside **because** it was hot.

Aufgepasst: *Because of* (wegen) ist eine Präposition, keine unterordnende Konjunktion.

We played outside **because of** the heat.



Correlative conjunctions

Gleichwertige Konjunktionen verbinden gleichwertige Elemente in einem Satzteil. Dazu gehören:
both ... and, either ... or, neither ... nor, not only ... but also und *whether ... or*.

The newspaper reported that **not only** the hurricane **but also** the floods caused millions of dollars worth of damage.

Comma

Kommasetzung vor einer nebenordnenden Konjunktion:

■ Ein Komma wird gesetzt, wenn zwei Hauptsätze miteinander verbunden werden.

Jill hasn't got a dog, but she has a cat.
 Jill hasn't got a dog but a cat.

■ Bei *and* wird nur dann ein Komma gesetzt, wenn drei oder mehr Elemente aneinander gereiht werden.

The flag was red, white, and blue.

Kommasetzung vor einer unterordnenden Konjunktion:

■ Folgt der Nebensatz dem Hauptsatz, wird kein Komma gesetzt.

She talks about her dog whenever she calls.

■ Folgt der Hauptsatz dem Nebensatz, muss ein Komma gesetzt werden.

Whenever she calls, she talks about her dog.
 If the weather had been better, I would have cycled.

Prepositions of direction, place and time

Man unterscheidet **Präpositionen**

■ **der Richtung,**

■ **des Ortes,**

■ **der Zeit** (↑ S. 28) sowie

■ **sonstige Präpositionen** (↑ S. 29).

Die Präposition steht immer vor einem Substantiv oder Pronomen oder ist Teil des Gerundiums (↑ S. 65 f.).

List of prepositions of direction and place

above (über, oberhalb)	near (in der Nähe)
across (durch, über ...)	next to (neben)
all over (überall in/auf)	on (an, im)
along (entlang)	on top of ([oben] auf)
around (um ... herum)	opposite (gegenüber)
at (an, bei)	outside (außerhalb)
behind (hinter)	over (über)
below (unter)	round (um ... herum)
between (zwischen)	through (durch)
for (nach)	throughout (überall in)
from (von, aus)	to (nach)
in (in)	towards (auf ... zu)
in front of (vor)	under (unter)
inside (innen, in)	up (hinauf)
into (in ... hinein)	within (innerhalb)

Aufgepasst:

at the baker's (beim Bäcker)	in the country (auf dem Land)
at a party (auf einer Party)	
in the sky (am Himmel)	



List of prepositions of time

after (nach)	on (an)
at (um, mit)	past (nach)
before (vor)	since (seit)
between (zwischen)	throughout (durch ...)
by (bis)	hindurch
during (während)	towards (gegen)
for (seit)	until/till (bis)
in (im [Jahr])	within (innerhalb)

Tageszeiten können durch *in* allgemein gehalten und durch den Einsatz von *on* näher bestimmt werden.

in the evening
on Friday afternoon

Die Präpositionen *at* und *on* haben unterschiedliche deutsche Entsprechungen.

at night (nachts)	on Monday (am Montag)
at lunch (beim Essen)	on Mondays (montags)
at once (sofort)	on holidays (im Urlaub)
at last (endlich)	on the first day
at one time (früher)	(am ersten Tag)

Für *während* gibt es im Englischen zwei Ausdrucksmöglichkeiten:

■ die Präposition *during*. Sie steht vor dem Substantiv.

■ die Konjunktion *while*. Sie leitet einen Nebensatz ein.

I haven't got time **during** the week.
I don't have time **while** I'm at work.

Other prepositions and prepositional phrases

List of other prepositions

about (über/wegen)	like (wie)
after (nach)	of (von)
against (gegen)	out of ([1] von [10 Autos])
as (als)	per (pro)
because of (wegen)	towards ([jemandem/etwas] gegenüber)
before (vor)	under (unter [1 Minute])
by (durch, von)	up to (bis zu)
except (außer)	with (mit, bei)
for (für, um)	without (ohne)
from (von)	
instead of (anstelle von)	

List of prepositional phrases

at any rate (in jedem Fall)	in my opinion
at last (endlich)	(meiner Meinung nach)
at least (mindestens)	in my view
in addition to	(aus meiner Sicht)
(zusätzlich zu)	on the phone (am Telefon)
in a hurry (in Eile)	on TV (im Fernsehen)
in a loud voice	on holidays (im Urlaub)
(mit lauter Stimme)	on foot (zu Fuß)
in any case (auf jeden Fall)	by bus (mit dem Bus)
in brief (kurz gesagt)	by Schiller (von Schiller)
in comparison (im Vergleich)	with reference to
in conclusion (folglich)	(mit Bezug auf)
in English (auf Englisch)	

5 Verbs



Primary auxiliaries

Vollständige Hilfsverben sind: *be*, *have* und *do*. Sie können auch als Vollverb (↑ S. 36) benutzt werden.

I **am** 17.
I **have** a dog.
I **do** my job.

be

In Fragen und Verneinungen wird **be** als **Vollverb** wie das deutsche *sein* verwendet. Außerdem dient es zur Bildung der progressive-Form und des Passivs.

Aufgepasst: Im Präsens gibt es bei der Verneinung zwei Kurzformen.

Is he nice?
No he **isn't**.
I'm going home.

He **isn't** 12.
= He's **not** 12.

Present (Präsens)		Past (Präteritum/Imperfekt)	
I am	we are	I was	we were
you are	you are	you were	you were
he/she/it is	they are	he/she/it was	they were

have

Have als Vollverb bedeutet *haben* oder *besitzen*. Im Präsens benutzt man meist *have/has got*. Fragen und Verneinungen können auch mit *do* gebildet werden.

Have you **got** a dog? – I **haven't got** a dog. – I **have got** a dog.
Do you **have** it?
I **don't have** it.

Die Kurzformen werden durch Anhängen von 've und 's gebildet. In der Verneinung heißt es *haven't got* oder *hasn't got*.

Aufgepasst: Die Kurzformen von *is* und *has* sind nur im Zusammenhang zu erkennen.

I've got ten dollars.
She's got ten dollars.

he is = he's
he has = he's

Im Präteritum tritt *have* als Vollverb ohne *got* auf. Bei Fragen und Verneinungen wird *did/didn't* eingefügt.

Did you **have** it?
I **didn't have** it.

Have als Hilfsverb wird benutzt, um present perfect (↑ S. 40 f.) und past perfect (↑ S. 44 f.) zu bilden.

I **have done** it.
I **had done** it.

do

Do als Vollverb bedeutet *machen* oder *tun*. Auch wenn *do* das Vollverb des Satzes ist, wird mit *do* verneint.

Aufgepasst: Nur in der 3. Person Singular heißt es *does* bzw. *doesn't*.

I **don't do** it.
I **didn't do** it.

She **doesn't** like him.

Present (Präsens)	Past (Präteritum/Imperfekt)	
	bejaht	verneint
I have got	I had	I didn't have
you have got	you had	you didn't have
he/she/it has got	he/she/it had	he/she/it didn't have
we have got	we had	we didn't have
you have got	you had	you didn't have
they have got	they had	they didn't have



Modal auxiliaries

Modale Hilfsverben können nie allein, sondern nur in Verbindung mit einem Vollverb (↑ S. 36) stehen. Auf modale Hilfsverben folgt immer der Infinitiv ohne *to*. Modale Hilfsverben haben immer die gleiche Endung. Fragen und Verneinungen werden mit dem entsprechenden Hilfsverb gebildet.

I **can** do it by myself.
You **should** help me.
He **will** get a new car.

List of modal auxiliaries

I can/am able to swim.	→ Fähigkeit
Can we watch TV?	→ Erlaubnis
You can/are allowed to stay up late on Saturdays.	
You can do whatever you like.	→ Möglichkeit
Not dating Jill anymore could/might/may be the best for you.	
Can/could/would you help me?	→ Bitte
May I have a cup of tea?	→ höfliche Bitte
You should/must/ought to study for the test.	→ Ratschlag
You must study for the test.	→ Pflicht
You musn't/are not allowed to cheat on your English test.	→ Verbot
Shall I call a taxi?	→ Vorschlag
Medicine will/would help the sick.	→ Wahrscheinlichkeit
The medicine should/ought to help you feel better soon.	

can/could

Mit dem Hilfsverb **can** kann man eine Fähigkeit, eine Bitte oder Erlaubnis ausdrücken. Ersatzverben für **can** sind **be able to** (Fähigkeit) und **be allowed to** (Erlaubnis).

Can kann auch verwendet werden, wenn über Zukünftiges gesprochen wird.

Aufgepasst: **Can** wird durch **cannot** oder **can't** verneint.

I **can** drive a car.
Can he help me?
You **can** watch TV.

I **can** visit you next week.

I **cannot/can't** visit you next week.

Mit dem Hilfsverb **could** kann man eine Möglichkeit oder eine Fähigkeit in der Vergangenheit ausdrücken.

Aufgepasst: Wenn man eine Erlaubnis in der Vergangenheit ausdrücken möchte, benutzt man **be allowed to**, nicht **could**.

He **couldn't** be here yesterday.
He **could** swim when he was 5.

I **was allowed to** watch TV.

be able to/be allowed to

Be able to entspricht der Bedeutung von **can**, wenn man eine Fähigkeit ausdrücken möchte.

Im Präsens sind Formulierungen mit **can** gebräuchlicher, doch spricht man über Zukünftiges, benutzt man häufig die entsprechende Form von **be able to**.

I **can** swim.
= I'm **able to** swim.

I **will be able to** speak English one day.



be able to/be allowed to

Be allowed to entspricht der Bedeutung von *can*, wenn man eine Erlaubnis ausdrücken möchte.

Be able to und **be allowed to** können in allen Zeitformen benutzt werden.

He **can** watch TV. = He's **allowed to** watch TV.

I **was able to** swim when I was 4 years old.

shall/should/ought to

Das Modalverb **shall** wird verwendet, wenn man einen Vorschlag oder ein Angebot macht.

Mit den Modalverben **should** oder **ought to** werden Ratschläge (1), Vermutungen (2) oder Verpflichtungen (3) ausgedrückt.

Die Verneinung **oughtn't to** ist förmlich und daher nicht sehr gebräuchlich.

Shall I call a taxi?
Shall I help you with your bags?

- (1) He **should/ought to** see a doctor.
- (2) He **should/ought to** be home by eight.
- (3) You **shouldn't** talk during lessons.

may/might

Das Modalverb **may** ist gebräuchlich bei höflichen Bitten und bei Vermutungen über Gegenwärtiges und Zukünftiges.

Auch mit **might** drückt man solche Vermutungen aus.

May I have some tea? · China **may** soon become a major economic power.

He **might** be sick.
She **might** buy a new dress.

will/would

Mit **will** können Absichten und Versprechen ausgedrückt werden.

Would wird wie *can* und *could* eingesetzt, um eine Bitte auszudrücken. Außerdem können Einladungen damit ausgesprochen werden.

I **will** do that for you.

Would you pass the salt, please?
Would you come to my party?

must/have to

Mit **must/have to** wird ausgedrückt, dass jemand etwas tun muss. Die Verneinung dazu ist **needn't** oder **not have to**. Damit wird gesagt, dass jemand etwas nicht zu tun braucht bzw. dass etwas nicht notwendig ist. Um eine Aussage in der Vergangenheit zu machen, muss man eine Form von **have to** verwenden.

Um **Verbote** auszudrücken, benutzt man **mustn't** (*nicht dürfen*), **can't** und **be not allowed to**.

Um eine Aussage in der Vergangenheit zu machen, muss man *can* oder eine Form von *be not allowed to* verwenden.

You **must/have to** do your homework.
You **needn't/don't have to** do your homework.

You **had to** do your homework.
You **didn't have to** do it.

You **mustn't/can't/are not allowed to** watch TV.
You **couldn't/were not allowed to** watch TV.

The kids **must** be tired.



Verbs and verb complements

Full Verbs

Vollverben können in einem Satz allein stehen. Sie haben einen Infinitiv, von dem man vier Formen ableiten kann.

Infinitive	to ask	to give
Simple present	he/she/it asks	he/she/it gives
Present participle	asking	giving
Simple past	asked	gave
Past participle	asked	given

Prädikative Ergänzungen zum Subjekt (subject predicative) stehen nach Verben, die allein ohne Bedeutung sind (1), und (2) nach Verben der Wahrnehmung (↑ S. 14).

- (1) be · become · seem
Tim **is small**.
(2) Chocolate **tastes good**.

Prädikative Ergänzungen zum Objekt (object predicative) beziehen sich immer auf das direkte Objekt. Sie stehen oft nach bestimmten Verben.

- I believe **him** to be a liar.
believe · find · consider

Verb complements

Im Englischen wird zwischen den verb complements – dem **direkten** und **indirekten Objekt** – nur unterschieden, wenn ein Verb zwei Objekte hat.

Verbs with and without a direct object

Viele Verben können mit direktem (1) oder ohne direktes Objekt (2) benutzt werden.

- | | | | |
|---------------|---------|----------|---------------|
| (1) Mr. Smith | teaches | English. | |
| (2) Mr. Smith | teaches | | at my school. |

Manche Verben verändern ihre Bedeutung, wenn sie mit einem direkten Objekt verbunden werden. Zu diesen Verben gehören u. a. **fail, fly, grow, run, sink** und **work**.

- | | | | |
|---------------|--------|-------------|-------------|
| John | runs | | to school. |
| John | läuft | | zur Schule. |
| The principal | runs | the school. | |
| Der Rektor | leitet | die Schule. | |

Verbs with direct and indirect object

Folgt dem direkten Objekt das **indirekte Objekt** (1), erlangt letzteres größere inhaltliche Bedeutung. Steht das indirekte Objekt vor dem **direkten Objekt** (2), erlangt letzteres größere inhaltliche Bedeutung.

- (1) Jill shows the dress **to her friend** (not her mother).
(2) Mary shows her friend **the dress** (and not a hat).

Manche Verben sind mit einem direkten und indirekten Objekt verbunden. Zu diesen Verben gehören u. a. **bring, explain, give, hand, introduce, offer, pass, promise, send, show, suggest** und **tell**.

Bei diesen Verben sind beide Wortstellungen möglich. Dem indirekten Objekt muss **to** beigefügt werden.

- | | | | |
|----------|------|--------|---------------|
| Marianne | gave | me | a book. |
| Marianne | gave | a book | to me. |

Aufgepasst: *Explain, introduce* und *suggest* lassen nur die Wortstellung direktes Objekt vor indirektem Objekt zu.

- | | | | |
|-------------|-----------|-------------|--------|
| The teacher | explained | the problem | to us. |
|-------------|-----------|-------------|--------|

6 Tenses



Present tense group

Im Englischen wird in der Gegenwart zwischen **simple present** und **present progressive** unterschieden. **Present perfect** und **present perfect progressive** sind auf die Gegenwart bezogen.

Simple present

Die Vollverben im simple present unterscheiden sich nur in der 3. Person Singular durch ein angehängtes -s vom Infinitiv.

Bei der Schreibung ist zu beachten:

- Endet ein Verb mit einem Vokal, gefolgt von y, wird -s angehängt.
- Endet ein Verb mit einem Konsonanten, gefolgt von y, wird y zu i und -es angehängt.
- Endet das Verb auf einen Zischlaut, wird -es angehängt.

Das simple present drückt aus, dass etwas regelmäßig, häufig oder nie auftritt oder dass Handlungen aufeinander folgen.

ask – he/she/it
asks

stay – stays

fly – flies

catch – catches
wish – wishes

He **always** gets
up at 6 o'clock.

Signalwörter zeigen es:

first, then, often, never, always, usually, every (Friday), sometimes.

Um im simple present eine Frage zu formulieren oder eine Aussage zu verneinen, muss man *do* oder *does* hinzufügen. Ist das Vollverb bereits *do*, kommt *do* zweimal vor.

When **do** you
usually get up?
I often **don't do**
my homework.

Present progressive

Das present progressive wird mit einer Form von *be* + ing-Form des Vollverbs gebildet.

I **am eating**.
You **are eating**.
He/she/it **is eating**.

Bei der Schreibung ist zu beachten:

- Endet ein Verb auf -ie, wird -ie zu -y.
- Endet es auf -e, fällt dieses weg.
- Endet es auf einen kurzen Vokal, gefolgt von m, n, p oder t, wird der Konsonant verdoppelt.

die – **dying**
bake – **baking**
run – **running**
sit – **sitting**

Das present progressive drückt aus, dass etwas im Augenblick oder in naher Zukunft passiert oder dass etwas ausnahmsweise anders ist.

Signalwörter sind u. a.:

(right) now, at the moment und Look!

I am reading
now.
I am going out
tonight.
I **always** get up at
six **but today** I am
staying in bed.

Mit dem Hilfsverb *to be* (*am/are/is*) werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint.

What **is** she
doing? She **isn't**
watching TV.



Present perfect

Das present perfect wird mit *have/has* + past participle gebildet.

Regelmäßige Verben enden auf *-ed*, **unregelmäßige** muss man lernen (↑ S. 90 ff.).

Das present perfect wird benutzt, ■ wenn der Zeitpunkt des Geschehens unbedeutend ist, nicht aber die Folge für die Gegenwart.

■ um zu zeigen, dass etwas in der Vergangenheit begonnen hat und bis jetzt andauert.

Signalwörter sind oft unbestimmte Zeitangaben wie:
already, never, before, yet.

Since oder **for** + present perfect drücken aus, seit wann oder wie lange etwas andauert. Dabei muss Folgendes beachtet werden:

■ **since** drückt einen Zeitpunkt,

■ **for** drückt einen Zeitraum aus.

Mit *have/has* werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint.

I **have seen** it.
She **has seen** it.
ask – asked
go – gone

I have cleaned
my car. It looks
like new.

I have been to
England, but I
haven't been to
Italy.

I haven't been
to Italy, **yet**.

I have had this
job **since 2001**.
I have had this
job **for two years**.

Have you seen
him? · I **haven't**
seen him for
months.

Present perfect progressive

Das present perfect progressive wird mit *have/has* + *been* + *-ing*-Form des Verbs gebildet.

Das present perfect progressive wird benutzt, um auszudrücken, dass eine Handlung in der Vergangenheit begonnen hat und bis zur Gegenwart andauert.

Aufgepasst: Für das present perfect progressive gibt es keine deutsche Entsprechung. Im Deutschen wird dafür oft das Präsens benutzt.

Um zu zeigen, dass eine Handlung andauert, fügt man *now (jetzt schon)* ein. *Now* ist hier kein Signalwort!

For und **since** drücken die Dauer der Handlung aus.

Signalwörter, die auf das present perfect progressive hinweisen, sind Zeitangaben wie:
all day, forever.

Mit *have/has* werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint.

I **have been working**.
She **has been reading**.

I have been
working all day.

I've been sitting
here for three
hours **now**.

We have been
waiting **for** you all
day.
I have been
working here
for two years/
since 2001.

Have you been
working all day?
I **haven't** been
watching TV for
some days.



Past tense group

Im Englischen wird in der Vergangenheit zwischen **simple past** und **past progressive** unterschieden sowie zwischen **past perfect** und **past perfect progressive**.

Simple past

Das simple past wird bei **regelmäßigen Verben** durch das Anhängen von **-ed** oder bei **unregelmäßigen Verben** mit der 2. Form gebildet (↑ S. 90 ff.).

Bei der Schreibung ist zu beachten:

- Endet ein Verb mit einem Vokal, gefolgt von *y*, wird **-ed** angehängt.
 - Endet ein Verb mit einem Konsonanten, gefolgt von *y*, wird **-y** zu **-i** und **-ed** wird angehängt.
 - Endet das Verb auf ein stummes *e*, fällt dieses weg.
 - Endet ein Verb mit einem einfachen Vokal, gefolgt von einem Konsonanten, wird dieser verdoppelt.
- Aufgepasst:** Endet ein Verb mit **-e**, wird **/** nur im Britischen verdoppelt.

Das simple past wird benutzt, um eine abgeschlossene Handlung oder einen bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit auszudrücken.

ask – asked

go – went

play – played

hurry – hurried

live – lived

rob – robbed

travel
– travelled (BE)
– traveled (AE)

I watched TV
yesterday.

Das simple past wird auch benutzt, um auszudrücken, dass in der Vergangenheit mehrere Handlungen aufeinander folgen.

Signalwörter zeigen es oft, aber nicht immer an:

yesterday, a day ago, last week, in 1998, when we were kids, at 7.

Mit **did/didn't** werden Aussagen verneint oder Fragen formuliert. Das Vollverb steht dann immer im Infinitiv.

Fragen mit **when** fragen nach einem Zeitpunkt in der Vergangenheit und stehen daher nicht mit dem present perfect (↑ S. 40 f.).

Aufgepasst: Das Wort **haben** in einem deutschen Satz wird nicht mit **have** ins Englische übersetzt, wenn es im Satz einen Hinweis auf die Vergangenheit gibt. Dann wird das simple past verwendet.

Past progressive

Das past progressive wird mit einer Vergangenheitsform von **be** + **ing**-Form des Vollverbs gebildet. Es wird verwendet, wenn man betonen möchte, dass eine Handlung in der Vergangenheit im Gange, im Verlauf war (= in progress).

I got up, brushed my teeth and then had breakfast.
When we were kids, we went to the same school.

I **didn't** watch TV yesterday.

When **did** you see her?

Ich habe gestern gekocht.
= I cooked **yesterday.**

was/were
They **were** dreaming.
I **was** working all day.



Past progressive

Das past progressive wird auch verwendet, wenn ein Ereignis in der Vergangenheit während einer bereits andauernden Handlung eintritt.

Signalwörter zeigen das past progressive an:

all day/week, while, suddenly.

Aufgepasst: *During* und *while* werden beide mit *während* übersetzt, doch nur *while* kann mit past progressive stehen. *During* steht mit einem Substantiv.

Mit den Formen *was/were* bzw. *wasn't/weren't* werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint.

Past perfect und **past perfect progressive** drücken Vorzeitigkeit gegenüber einem Ereignis in der Vergangenheit aus.

Past perfect

Das past perfect wird mit *had* + past participle gebildet.

Regelmäßige Verben enden immer auf *-ed*, **unregelmäßige Verben** muss man lernen (↑ S. 90 ff.).

While I was working, my sister came in.
I was watching TV **when** the telephone rang.

While I was flying ...

During the flight ...

What **was** she doing?
She **wasn't** working.

had gone/danced/tried
ask – asked
give – given

Das past perfect wird verwendet, um zu betonen, dass eine Handlung in der Vergangenheit bereits abgeschlossen war (1) oder noch andauerte (2), als eine weitere Handlung begann. Die erste Handlung steht im past perfect.

Aufgepasst: Ist das Vollverb des Satzes *have*, kommt *had* zweimal vor (2).

Signalwörter sind:

after, when, before.

Mit *had/hadn't* werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint.

Past perfect progressive

Das past perfect progressive wird mit *had been* + ing-Form des Vollverbs gebildet.

Mit dem past perfect progressive wird betont, dass eine Handlung vor einem Zeitpunkt in der Vergangenheit begonnen hatte und bis zu diesem andauerte. Diese Form betont Ablauf und Dauer des Vorgangs.

Mit *had/hadn't* werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint.

(1) After we **had done** our homework, we went to the cinema.
(2) When I met Tom, he **had had** the car for two years.

Had they seen her?
They **hadn't** seen her.

She **had been cooking**.

She **had been cooking** when her son arrived.

Had he been cooking?
He **hadn't** been cooking.



Future

Das **Futur** kann im Englischen mit dem **will-future** oder dem **going-to-future** gebildet werden.

Aber auch andere Zeitformen und bestimmte Ausdrucksweisen können die Bedeutung des Futurs übernehmen (↑ S. 48 f.).

Will-future

Das will-future wird mit *will* und dem Infinitiv des Vollverbs gebildet. Die Kurzform von *will* ist *'ll*. Man verwendet es, um zukünftige und nicht zu beeinflussende Ereignisse (1), Vermutungen und Hoffnungen (2) und spontane Überlegungen (3) auszudrücken. Das will-future ist auch Teil des ersten Bedingungssatzes (↑ S. 82).

Mit *will/will not* werden Fragen formuliert oder Aussagen verneint. *Will not* wird zu *won't*.

- (1) She'll be 15 in May.
- (2) I'm sure he'll help you.
- (3) I'm tired. I **will** go to bed.

What **will** the world be like in 2020? · I **won't** be here next week.

Going-to-future

Das going-to-future wird mit einer Form von *be* + *going to* + Infinitiv des Vollverbs gebildet.

am/are/is
going to run

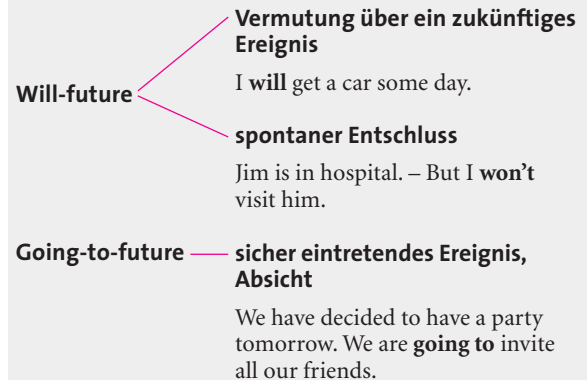
Es wird verwendet, um Absichten, Vorhaben oder Pläne (1) und Dinge, die sich mit großer Sicherheit ereignen werden (2), auszudrücken.

Aufgepasst: Bei den Verben *go* und *come* wird oft das present progressive (↑ S. 39) eingesetzt.

Mit einer Form von *to be* werden Aussagen verneint oder Fragen formuliert.

Will-future or going-to-future?

Die Verwendung hängt von der jeweiligen Situation ab:



- (1) I'm **going to** buy a car soon.
- (2) This tastes terrible. I'm **going to** be sick.

I'm **going to** come with you tonight.
= I'm **coming** with you tonight.

She **isn't** going to help you.
Are you going to buy the car?



Future progressive

Diese Futurform wird mit **will be + ing-Form** des Vollverbs gebildet. Sie wird verwendet, um aufzuzeigen, dass eine zukünftige Handlung von begrenzter Dauer im Verlauf ist (1) oder dass eine zukünftige Handlung für sicher gehalten wird (2).

will be going

- (1) I can't come next week. I **will be helping** my friend move.
(2) I **will be doing** more travelling when I am older.

Future perfect

Das future perfect wird mit **will have + past participle** gebildet. Es wird verwendet, um den Abschluss einer zukünftigen Handlung anzuzeigen. **Signalwörter** sind Zeitangaben wie: *until, by, in (5 min.)* oder *next*.

will have gone

I **will have done** it **by** Monday/
before Tuesday.

Simple present with a future meaning

Das simple present (↑ S. 38) wird verwendet, wenn etwas Zukünftiges festgelegt ist, z. B. Fahrplan.

The train **leaves** at 9.30.

Present progressive with a future meaning

Das present progressive (↑ S. 39) kann verwendet werden, wenn etwas Zukünftiges beschlossen ist.

I'm **having** a party on Friday.

Other ways of expressing future meaning

Es gibt auch andere sprachliche Möglichkeiten, ein künftiges Geschehen auszudrücken.

Mit **be to** kann man ausdrücken, dass etwas für die Zukunft vereinbart wurde.

The taxi **is to** arrive at 5.30.

Mit **be expected to** oder **be supposed to** kann man ausdrücken, dass von jemandem in der Zukunft etwas erwartet wird.

He **is expected to** get an A in the test.
I'm **supposed to** help my brother.

Be supposed to wird oft verwendet, wenn ausgedrückt werden soll, dass eine Pflicht besteht oder etwas vereinbart wurde.

I **was supposed to** help him.

Mit **be certain to, be sure to, be likely to, be bound to** oder **be unlikely to** kann man ausdrücken, dass es wahrscheinlich oder unwahrscheinlich ist, dass etwas in der Zukunft eintritt.

On this street a crash **is bound to** happen.
He **is unlikely to** get an A in the test.

Mit **be about to** oder **be on the point of** + ing-Form kann man ausdrücken, dass etwas bald eintreten wird.

I'm **about to** leave. I'm **on the point of** leaving.

Aufgepasst: **be about to** und **be on the point of** können auch im simple past (↑ S. 42 f.) verwendet werden.

I **was about to** leave the house when she called.



Past tense group

Past perfect

Eine Handlung in der Vergangenheit findet statt, nachdem die andere bereits abgeschlossen war.

After I **had brushed** my teeth, I went to bed.

Past perfect progressive

Dauer und Handlung der vorangehenden, aber dann abgeschlossenen Handlung stehen im Vordergrund.

I **had been working** when a friend came by.

Simple past

Der Zeitpunkt der Handlung ist wichtig.

I **bought** a book yesterday.

Aufzählung von Tätigkeiten

First I **watched** TV, and then I **prepared** dinner.

Past progressive

Dauer der Handlung und Zeitpunkt stehen im Vordergrund.

I **was working** all day yesterday.

Eine Handlung geschieht während einer bereits andauernden Handlung.

While I **was working**, a friend came by.

Present tense group

Simple present

Wiederkehrende Handlung

I **go** to school every day.

Aufzählung

First I **get** up, and then I **brush** my teeth.

Fähigkeiten und Vorlieben

I **work** as a lawyer. I **play** soccer.

Fahr-, Stundenplan, Programm

The train **leaves** at 9,30.

Present progressive

Augenblickliche Handlung

I **am writing** a letter right now.

Etwas Außergewöhnliches tritt ein.

Usually I write it on the computer, but today I **'m writing** it by hand.

Verabredung für die nahe Zukunft

I **'m going** out tonight.

Present perfect

Der Zeitpunkt der Handlung ist unwichtig. Das Resultat der Handlung steht im Vordergrund.

I **'ve finished** my book. Now I can start a new one.

Die Handlung erstreckt sich über einen nicht abgeschlossenen Zeitraum.

I **'ve lived** here since I was born.

Present perfect progressive

Die Dauer der Handlung steht im Vordergrund.

I **have been waiting** for you for two hours.

Future

Going-to-future

Es besteht eine Absicht.

I **'m going to** have a party.

Sicher eintretendes Ereignis

She **is going to** have a baby.

Will-future

Zukünftig und unabänderlich

I **will be** 15 years old.

Vermutung

I think they **will get** married.

Spontaner Entschluss

I **'m tired**. I **will go** to bed.

Future perfect

Die zukünftige Handlung ist in der Zukunft abgeschlossen.

I **will have finished** the book by next week.

Future progressive

Die Handlung wird in der Zukunft im Gange sein.

I **'m not coming** tonight. I **will be taking** a bath.

Die Handlung dauert in der Zukunft an.

I **will be earning** more money once I have a new job.

7 Active and passive



Formation and use of passive

In einem **Aktivsatz** führt das Subjekt eine Handlung aus.
In einem **Passivsatz** wird etwas mit dem Subjekt getan.
Das **Passiv** wird dann verwendet, wenn nicht klar ist, wer etwas tut, oder wenn dies unwichtig ist.

Das Passiv wird mit einer Form von *be* in der jeweiligen Zeitstufe + past participle gebildet.
Das Passiv mit modalen Hilfsverben (↑ S. 32 ff.) wird mit *be* + past participle gebildet.

In der Umgangssprache kann statt des Hilfsverbs *be* auch *get* verwendet werden, wenn das Passiv einen Vorgang (1) und nicht einen Zustand (2) ausdrückt.

Mit einer Form von *be*, *have/has/had*, *will* oder einem modalen Hilfsverb (↑ S. 32 ff.) werden Aussagen verneint oder Fragen formuliert.

He **robbed** the bank.
The bank **was robbed**.

was offered
is done

can be done

(1) The car **was/ got** hit.
(2) The shop **was** closed when they arrived.

It **wasn't** done.
It **hasn't** been done.
Was it done?
Will it be done?

Simple and progressive in the passive

Die simple- und progressive-Form im **Passiv** wird genauso verwendet wie im Aktiv (↑ S. 38–47).

He **wrote** a letter.
= The letter **was written**.
He is writing the letter **now**.
= The letter is being written **now**.

by-agent

Soll einem Passivsatz hinzugefügt werden, wer oder was für das Ereignis oder die Handlung verantwortlich ist, wird dies mit *by (von)* an den Satz angefügt.

The bank was robbed **by** a tall man.

Verbs with prepositions

Manche englische Verben führen eine **Präposition** (↑ S. 27 ff.) mit sich. Wird der Aktivsatz in einen Passivsatz umgewandelt, dürfen Verb und Präposition nicht auseinander gerissen werden. Einige dieser Verbindungen von Verben und Präpositionen sind:
complain about,
deal with,
pay for,
put up,
take care of,
speak about,
think about.

I paid for the car.
= The car was **paid for**.
I take care of the bills.
= The bills are **taken care of**.



Verbs with two objects

Im Englischen lässt sich das Passiv mit allen Verben bilden, die ein direktes Objekt mit sich führen.

Einige englische Verben sind oft mit einem direkten und einem indirekten Objekt (↑ S. 37) verbunden. Im Englischen wird das indirekte Objekt meist als Subjekt für den Passivsatz gewählt.

Das **indirekte Objekt** wird zum neuen Subjekt, das **direkte Objekt** bleibt erhalten.

Auch das direkte Objekt kann zum Subjekt des Passivsatzes werden.

I ate a donut.
= The donut was eaten by me.

ask · give · show

I gave **him** a book.
= **He** was given a book.

= **A book** was given to him.

Gerund in the passive

Das **Gerundium** wird im Passiv genauso wie im Aktiv verwendet (↑ S. 62). Es gibt eine Präsensform (1) und eine Perfektform (2).

- (1) She likes **being treated** to dinner.
(2) I remember **having been told** this story before.

Infinitive in the passive

Es gibt eine Präsensform (1) und eine Perfektform (2) des **Infinitivs im Passiv**. Die Perfektform drückt Vorzeitigkeit aus, d. h., die Handlung ist bereits abgeschlossen.

- (1) The cat **must be** fed.
(2) The cat **should have been** fed.

Impersonal passive

Das **unpersönliche Passiv** wird mit *it/is/was/has been* + past participle + *that* gebildet.

Solche Konstruktionen sind ziemlich förmlich; sie kommen nur selten in der Umgangssprache vor.

Es handelt sich häufig um **Verben des Sagens und Denkens**, z. B.:

agree	claim	expect	report
announce	decide	fear	say
believe	estimate	know	think

It has been said that the earrings were antique.

In Gutachten oder Berichten wird oft das unpersönliche Passiv verwendet. Auf diese Weise entsteht ein neutraler Eindruck.

It has been agreed that the bus will run every 15 minutes.

Personal passive

Mit den **Verben des Sagens und Denkens** kann auch ein **persönliches Passiv** gebildet werden.

Es wird gebildet, indem *to* + ein Vollverb im Infinitiv an die Passivkonstruktion gehängt wird.

John **is believed to be** a liar.

Das persönliche und unpersönliche Passiv sind sich inhaltlich sehr ähnlich. Das persönliche Passiv wird häufiger gebraucht.

Jill **is said to be** a rich girl.
= **It is said that** Jill is a rich girl.



Active and passive in all tenses

Im Folgenden findest du eine Übersicht zum Aktiv und Passiv in allen Zeitformen.

	Active	Passive
Infinitive	to teach	to be taught
Simple		
Present	They teach kids.	Kids are taught.
Past	They taught kids.	Kids were taught.
Future	They will teach kids.	Kids will be taught.
Progressive		
Present	They are teaching kids.	Kids are being taught.
Past	They were teaching kids.	Kids were being taught.
Future	They will be teaching kids.	Kids will be being taught.
Perfect		
Present	They have taught kids.	Kids have been taught.
Past	They had taught kids.	Kids had been taught.
Future	They will have taught kids.	Kids will have been taught.
Perfect progressive		
Present	They have been teaching kids.	Kids have been being taught.
Past	They had been teaching kids.	Kids had been being taught.
Future	They will have been teaching kids.	Kids will have been being taught.

Watch out!

Beim Umwandeln eines Aktivsatzes in einen Passivsatz muss das **Prädikat** manchmal vom **Singular** in den **Plural** umgewandelt werden.

Subjekt und Objekt sind im Singular:
→ Das Prädikat muss nicht in den Plural umgewandelt werden.

Active	Passive
She feeds her dog.	Her dog is fed .
She bought a book.	A book was bought .

Das Subjekt ist im Singular, das Objekt im Plural:
→ Das Prädikat muss in den Plural umgewandelt werden.

He feeds his dogs.	His dogs are fed .
He wrote many books.	Many books were written .

Beim Umwandeln eines Aktivsatzes in einen Passivsatz dürfen **Verneinungen** mit einer Form von **do** nicht übernommen, sondern müssen umgewandelt werden. Verneinungen mit einer Form von **have** bleiben erhalten.

Verneinung mit einer Form von **do**:
→ Umwandlung mit einer Form von **be**

Active	Passive
He doesn't feed the dog.	The dog isn't fed .
He didn't feed the dogs.	The dogs weren't fed .

Verneinung mit einer Form von **have**:
→ Verneinung mit **have** bleibt erhalten.

He hasn't fed the dog.	The dog hasn't been fed .
He hasn't fed the dogs.	The dogs haven't been fed .

8 Infinitive, gerund and participles



Infinitive

Es gibt zwei Formen des **Infinitivs im Aktiv** und zwei Formen des **Infinitivs im Passiv** (↑ S. 54).

Es sind jeweils eine Präsens- und eine Perfektform.

Präsens: ask
Perfekt: have asked
Präsens: be asked
Perfekt: have been asked

Infinitive with & without to

Der **Infinitiv mit to** steht nach

■ einer Reihe von Verben (↑ S. 61),

■ Adjektiven,

■ Fragewörtern und

■ Substantiven.

I **hope** to be fine.
It's **easy** to learn English.
She knows **what** to do.
He's the **guy** to talk to.

Der **Infinitiv mit to** steht u. a. nach:

■ *want, wish, hate* und *prefer*, wenn diesen ein Objekt folgt,

■ *believe, consider, know* und *suppose*, wenn diesen ein Objekt folgt.

I **want** her to be happy.
I **consider** it to be a lie.

Der **Infinitiv ohne to** steht nach Formen von *do* und den modalen Hilfsverben mit Ausnahme von *ought to* (↑ S. 32 ff.).

Die modalen Hilfsverben sind:

can, must, mustn't, shall, needn't, will, would, should, wouldn't, shouldn't, won't.

do · does · did

I can help you.
I should study.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die deutschen Wörter *lassen, zu-lassen, veranlassen* auszudrücken.

■ Für **Zugeständnisse** oder eine **Erlaubnis** benutzt man die Formulierungen *let* + object + infinitive without *to* oder *allow* + object + infinitive with *to*.

■ Um auszudrücken, dass man **etwas erledigen lassen** will, benutzt man eine Form von *have* + object + infinitive without *to*.
Anstelle von *have* kann umgangssprachlich auch *get* + object + infinitive with *to* benutzt werden.

My mother **lets** me watch TV.
= My mother **allows** me **to** watch TV.

She **had** her son clean the car.

She **got** her son **to** clean the car.

Um eine Frage zu formulieren oder eine Aussage zu verneinen, muss man eine Form von *do* oder *have* einsetzen.

Aufgepasst: Das deutsche *lassen* wird nicht immer mit *let* übersetzt. Es gibt eine Reihe idiomatischer Wendungen.

Did you let her stay up late?
I **didn't** let her stay up late.

Leave me alone!
Give me time.
Stop it!



Infinitive with & without to

■ Um **jemanden zu einer Handlung zu veranlassen**, benutzt man die Formulierung *make* + object + infinitive without *to*.

■ Möchte man den **Zwang betonen**, benutzt man die Formulierung *force* + object + infinitive with *to*.

Um eine Frage zu formulieren oder eine Aussage zu verneinen, setzt man eine Form von *do* oder *have* ein.

His mother **made** him clean his room.

The robber **forced** her **to** give him money.

Has she made him clean the room?
No, she **hasn't** made him clean the room.
She **didn't** make him clean the room.

Infinitive as subject and object

Der **Infinitiv** kann als Satzglied **wie ein Subjekt** behandelt werden. Es ist möglich, einen solchen Satz mit *it* einzuleiten und den Infinitiv im Satz zu erhalten.

Der **Infinitiv** kann als Satzglied **wie ein Objekt** behandelt werden. Der Infinitiv kann auch in Verbindung mit einem Fragewort das Objekt eines Satzes darstellen.

To know her is to love her.
It is great **to see** you.

We all wanted **to go**.

He knows **how to repair** a car.

Infinitive after certain verbs

Der **Infinitiv mit to** steht

■ **nach Verben der Vorliebe oder Abneigung:**

would love, like, prefer, hate to u. a.
Stehen diese Verben ohne *would*, folgt ein Gerundium (↑ S. 63 f.).

■ **nach bestimmten Verben:**

afford, ask, beg, choose, decide, demand, deserve, fail, hope, manage, mean, offer, plan, prepare, promise, threaten, want und *wish*.

Diesen Verben können auch Substantive und Personalpronomen (↑ S. 20) folgen.

Aufgepasst: Dem Verb *help* kann der Infinitiv mit oder ohne *to* folgen.

■ **bei bestimmten Ausdrücken:**

to tell the truth,
to start with,
to be honest,
to sum up u. a.

Der **Infinitiv ohne to** steht

■ **nach modalen Hilfsverben** (↑ S. 32 ff.) mit Ausnahme von *ought to*.

■ **nach Verben der Wahrnehmung + Objekt:**

let, feel, make, see, hear u. a.

I **would love to** have a dog.

I love swimming.
I hate dancing.

I **asked** to see him.

I **offered** to help him.

I asked the boss.
I offered help.

He **helped** us (to) fix the computer.

To be honest,
I don't like this shirt.

You **should** see a doctor.

I **heard** her come.
She **sees** me smile.



Gerund

Von jedem Vollverb kann man eine ing-Form bilden. Erfüllt diese ing-Form die Funktion eines Substantivs, nennt man sie **Gerundium**.

Forms

	Aktiv	Passiv
Präsens	going	being gone
Perfekt	having gone	having been gone

Das Gerundium in der Präsensform des Aktivs ist besonders häufig. Die Passivformen des Gerundiums haben passivische Bedeutung.

Aktiv	Passiv
Walking is healthy.	Our dog loves being walked.

Das Gerundium kann erweitert werden durch:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 ein Objekt | Cooking spaghettis is all I can do. |
| 2 eine Orts- oder Zeitangabe | I like cooking on Sundays . |

Functions

Ein Gerundium kann als **Subjekt** in einem Satz eingesetzt werden.

Watching TV is fun. · **Walking** is healthy. · **Eating** is necessary.

Ein Gerundium kann als **Objekt** in einem Satz eingesetzt werden.

I like **watching** TV. · I like **reading**. · I like **reading** a book.

Gerund after certain verbs

Das Gerundium steht nach bestimmten Verben, Präpositionen, Substantiven, Adjektiven und Redewendungen (↑ S. 64 ff.).

Hier findest du die wichtigsten Verben im Überblick.

admit (zugeben)	hate (hassen, nicht mögen)
avoid (vermeiden)	imagine (sich vorstellen)
begin (anfangen)	involve (verwickeln)
consider (sich überlegen)	keep (andauernd tun)
defend (verteidigen)	like (mögen)
delay (verschieben)	love (lieben)
deny (verneinen)	mention (erwähnen)
detest (verabscheuen)	mind (etwas dagegen haben)
discuss (diskutieren)	miss (vermissen, verpassen)
dislike (nicht mögen)	practice (üben)
enjoy (genießen)	quit (aufhören)
excuse (entschuldigen)	recall (sich erinnern)
finish (beenden)	risk (riskieren)
give up (aufgeben)	suggest (vorschlagen)
go on (weitermachen)	tolerate (tolerieren)



Gerund

Gerund & infinitive after certain verbs

Nach manchen Verben kann ein **Gerundium** oder ein **Infinitiv** stehen, **ohne dass sich die Bedeutung verändert**. Eine Übersicht über die wichtigsten Verben findest du auf ↑ S. 63.

Bei manchen Verben kann ein **Gerundium** oder ein **Infinitiv** stehen, doch **die Bedeutung des Verbs verändert sich**. Zu diesen Verben gehören:

■ stop to do sth.: anhalten, um etw. zu tun

■ stop doing sth.: aufhören, etw. zu tun.

He **stopped to** buy a paper. = Er hielt an, um eine Zeitung zu kaufen.

He **stopped smoking**. = Er hörte auf zu rauchen.

■ forget to do sth.: vergessen, etw. zu tun

■ forget doing sth.: vergessen, was man getan hat

I **forgot to** call him. ≠ I'll never **forget seeing** him for the first time.

■ remember to do sth.: erinnern, etw. zu tun

■ remember doing sth.: erinnern, was man getan hat

I **remembered to** visit you. = Ich habe nicht vergessen, dich zu besuchen.

I **remembered visiting** you. = Ich erinnerte mich an meinen Besuch bei dir.

I **began learning** tennis when I was 5.

= I **began to learn** tennis when I was 5.

Gerund after prepositions

Das **Gerundium** steht **nach** folgenden **Verben + Präposition**:

She **accused him of** stealing the money.

List of verbs + preposition

accuse sb. of	beschuldigen
adjust to	anpassen an
agree with	übereinstimmen mit
apologize for	entschuldigen
ask about	fragen nach
begin by	anfangen mit
believe in	glauben an
complain about	beschweren über
concentrate on	konzentrieren auf
consist of	bestehen aus
cope with	fertig werden mit
decide against	entscheiden gegen
depend on	abhängen von
die of	sterben an
dream of/about	träumen von
escape from	fliehen von
insist on	bestehen auf
look forward to	freuen auf
prevent sb. from	j-m. abhalten von
rely on	verlassen auf
spend on	aufbringen für
succeed in	Erfolg haben mit
take part in	teilnehmen an
talk about	sprechen über
thank sb. for	j-m. danken für
think of	denken an
worry about	sich sorgen um



Gerund after prepositions

Das **Gerundium** folgt auch bestimmten allein stehenden **Präpositionen**:

after	before	by	for
instead of	on	without	

After doing his homework he played soccer.

Gerund after nouns

Das **Gerundium** folgt nach folgenden **Substantiven + Präposition**:

They have a **chance of winning** the match.

List of nouns + preposition

advantage of	im Vorteil/überlegen sein
alternative of	Alternative zu
chance of	die Möglichkeit, etwas zu tun
danger of	die Gefahr, etwas zu tun
demand for	Nachfrage nach
dislike for/of	Abneigung gegen
doubt about	Zweifel an
experience in	Erfahrung in
interest in	Interesse an
invitation to	Einladung für
method of	die Methode, etwas zu tun
possibility of	die Möglichkeit, etwas zu tun
problem of	das Problem, etwas zu tun
reason for	der Grund, etwas zu tun
risk of	das Risiko, etwas zu tun
trouble in	die Schwierigkeit, etwas zu tun
way of	die Art, etwas zu tun

Gerund after adjectives

Das **Gerundium** folgt nach bestimmten **Adjektiven + Präposition**:

I am **keen on travelling**.

List of adjectives + preposition

be afraid of doing sth.	vor etwas Angst haben
be angry about sth.	über etwas verärgert sein
be crazy about (doing) sth.	verrückt/wild auf etwas sein
be fond of doing sth.	etwas sehr gerne tun
be glad about sth.	sich über etwas freuen
be good/bad at doing sth.	gut/schlecht sein in etwas
be interested in doing sth.	an etwas interessiert sein
be keen on doing sth.	darauf versessen sein, etwas zu tun
be proud of doing sth.	auf etwas stolz sein
be tired of doing sth.	von etwas genug haben
be used to doing sth.	an etwas gewöhnt sein

Gerund after idioms

Das **Gerundium** folgt nach folgenden **Redewendungen**:

It's **not worth going out** tonight.

List of idioms

It's no use/useless/no good doing sth.	Es hat keinen Sinn ...
It's (not) worth doing sth.	Es lohnt sich (nicht) ...
I can't help doing sth.	Ich kann nicht anders als ...
I can't stand doing sth.	Ich kann etwas nicht ausstehen.
I don't mind doing sth.	Es macht mir nichts aus ...
What/how about doing sth.?	Wie wär's, wenn ...?



Participles

Im Englischen werden das **Partizip Präsens** und das **Partizip Perfekt** unterschieden.

singing
sung

Present participle

Das **Partizip Präsens** wird durch Anhängen von *-ing* an den Infinitiv gebildet (↑ S. 39).
Das Partizip Präsens hat eine **aktivi-**
sche Bedeutung.

singing
carrying

Stellung im Satz:

■ Es kann **nach einem Substantiv anstelle eines Relativsatzes** (↑ S. 85 f.) stehen.

The **boy playing**
soccer is my
brother.
= The boy who is
playing soccer is
my brother.

■ Das Partizip Präsens kann **wie ein Adjektiv vor einem Substantiv** stehen.

Turtles are a
living example
of dinosaurs.

Es steht nach bestimmten Verben:

■ **verbs of perception (Verben der Wahrnehmung):**
look, notice, see, hear, feel und *smell*.
Der Handlungsablauf wird betont.

Aufgepasst: Soll hervorgehoben werden, dass die Handlung beendet ist, steht der Infinitiv.

She saw him
walking up the
street.

She saw a man
stop in front of
the house.

■ **verbs of movement and rest (Verben der Ruhe und Bewegung):**
lie, sit, stand, come, walk.

Mit diesen Verben wird ausgedrückt, dass zwei Handlungen gleichzeitig geschehen.

Aufgepasst: Das Partizip Präsens steht u. a. auch nach folgenden Verben:
keep, leave, catch und *find*.

The boys **stood shouting** in the hall.

I **caught** him **cheating** in the English test.

Past participle

Das **Partizip Perfekt** wird durch Anhängen von *-ed* gebildet (↑ S. 42).
Es gibt auch Verben mit unregelmäßiger Partizipbildung (↑ S. 90 ff.).
Das Partizip Perfekt hat eine **passivische Bedeutung**.

Stellung im Satz:

■ Das Partizip Perfekt kann **vor einem Substantiv anstelle eines Relativsatzes** stehen. Auch Adverbien und Substantive, die unmittelbar mit dem Partizip verknüpft sind, stehen vor dem Substantiv.

The newly **built** house was hit by a hurricane.
= The house that was newly built was hit by a hurricane.

■ Das Partizip Perfekt kann **nach einem Substantiv anstelle eines Relativsatzes** stehen, wenn es im Satz durch **adverbiale Bestimmungen der Zeit oder des Ortes** erweitert wird.

The boys **punished last week** had to see the principal.



Past participle

have + object + past participle:

Mit dieser Verbindung kann ausgedrückt werden:

- eine Veranlassung, dass etwas getan wird,
 - ein unerfreuliches Ergebnis, ein ärgerliches Geschehen.
- In der Umgangssprache kann statt *have* auch *get* benutzt werden.

I had my car serviced yesterday.
I had my purse stolen.
I **got** my purse stolen.

Participles instead of adverbial clauses

Mit dem **Partizip Präsens** und dem **Partizip Perfekt** können nicht nur Relativsätze (↑ S. 68 f., 85 f.), sondern auch **Adverbialsätze** (↑ S. 73 f., 87) **verkürzt werden**. Dabei muss allerdings das Subjekt des Nebensatzes dem Subjekt des Hauptsatzes entsprechen.

■ **adverbial clause of time (adverbiale Bestimmung der Zeit):**

Partizipien können unverändert anstelle eines **Temporalsatzes** stehen, der mit *when* oder *while* eingeleitet wird.

Wird ein Temporalsatz durch *after* eingeleitet, steht *having* + past participle.

When he heard/Hearing that his brother was on the phone John ran upstairs.

Having eaten so much candy he got sick.
= After he had eaten so much candy he got sick.

■ **adverbial clause of reason (adverbiale Bestimmung des Grundes):**

Partizipien können anstelle eines **Kausalsatzes** stehen, der mit *as*, *because* oder *since* eingeleitet wird.

In **Aktivsätzen** verwendet man das **Partizip Präsens**.

In **Passivsätzen** verwendet man das **Partizip Perfekt**.

Partizipialfügungen sind typisch für **kurze Berichte oder Beschreibungen** und kommen meist im geschriebenen Englisch vor. In der Umgangssprache nutzt man Adverbialsätze (↑ S. 73 f.).

Idiomatic expressions with participles

Zu **Partizipien, die Teil einer idiomatischen Wendung** geworden sind, gehören:
generally/roughly/strictly speaking,
summing up, *talking of* u. a.

Being hungry he went shopping.
= Because he was hungry, he went shopping.

Watching TV I fell asleep. = While I was watching TV, I fell asleep.

Greeted by Tom Sue became happy.
= When Sue was greeted by Tom, she became happy.

The bankrobber **identified** as Tom Smith was seen at the crime scene.
The tests **done** by the students are analysed.

Talking of Jane, where is she?
Generally speaking, the weather in Germany is bad.
Strictly speaking, this is wrong.

9 Sentences



Types of sentences and word order

Positive and negative statements

Die **Wortstellung im bejahten Aussagesatz** ist immer:
Subjekt – Prädikat – Objekt (S–P–O)
+ andere Satzteile.

I watch TV.
I watch TV in
the evenings.

Die **Wortstellung im verneinten Satz** ist immer:
S–P–O + andere Satzteile. Vor dem
Verb steht ein Hilfsverb + *not*.

I **don't** watch TV.
I **can't** help you.

Direct and indirect objects

Manche Verben führen ein **indirektes** (wem?; meist Person) und ein **direktes Objekt** (wen oder was?; meist Sache) mit sich (↑ S. 37).
Die **Wortstellung** ist immer:
S – P – indir. Objekt – dir. Objekt.
Aufgepasst: Person vor Sache.

I promised my
brother a coke.

Pronomen stehen hinter dem Prädikat (Sache vor Person). Die Person wird mit *to* oder *for* angeschlossen.

I bought **it for**
you.
Jill gave the book
to Peter.

Adverbs and adverbial clauses

Adverbien (↑ S. 17 f.), die sich auf den ganzen Satz beziehen, stehen **vor** dem Subjekt. Dazu gehören:
at first, in fact, finally, maybe, then, suddenly und *perhaps*.

Suddenly the
door opened.

Adverbiale Bestimmungen haben unterschiedliche Stellungen im Satz:

■ **Adverbien der unbestimmten Zeit** stehen nach Formen von *be* (1), vor dem Vollverb (simple past und simple present) (2) oder nach dem Hilfsverb (3).

- (1) I'm **always** hungry.
- (2) I **often** get up at 6 o'clock.
- (3) She can **never** get enough.

Sometimes und **often** können auch am Satzanfang stehen.
Before und **yet** stehen am Satzende.

Sometimes I don't sleep well.
I haven't seen her **before**.

■ **Adverbien der Art und Weise,**
■ **Adverbien der Zeit** und

I drove **slowly**.
It's Monday **tomorrow**.

■ **Adverbien des Ortes** stehen nach dem Vollverb oder Objekt.
Aufgepasst: Kommen im Satz mehrere Adverbien vor, gilt: Ort vor Zeit.

I work **in the garden**.
I flew **to Spain** last year.

Verstärkende, abschwächende und einschränkende **Gradadverbien** stehen oft vor dem Wort, auf das sie sich beziehen. Das sind:
hardly, quite, really, too und *very*.

I **hardly** know her.
It's **quite** nice.



Adverbs and adverbial clauses

Adverbialsätze der Zeit (adverbial clauses of time) können

- mit einem Komma **vor** dem Hauptsatz stehen (1)
- und ohne Komma **nach** dem Hauptsatz stehen (2) (↑ S. 87).

Adverbialsätze des Ortes (adverbial clauses of place) stehen meist **nach** dem Hauptsatz (↑ S. 87).

Adverbialsätze des Gegensatzes (adverbial clauses of contrast) können **vor** oder **nach** einem Hauptsatz stehen (↑ S. 87).

Adverbialsätze des Grundes (adverbial clauses of reason) stehen nach *as* und *since* meist **vor** dem Hauptsatz. Adverbialsätze mit *because* stehen **nach** dem Hauptsatz (↑ S. 87).

- (1) *Since* I saw her, I haven't called.
- (2) I haven't seen her *since* I last went to Paris.

She moved back to the place **where** she first lived.

Even though I didn't like the food, I didn't say anything.

Since I have no money, I can't buy a new car.
I didn't like the shirt **because** it was green.

Commands

Ein **Aufforderungssatz (Imperativ)** entspricht der Form des Infinitivs ohne *to*. Um zu verneinen, wird *do not* vor dem Infinitiv ohne *to* eingefügt. Mit *let's (not)* vor dem Infinitiv ohne *to* drückt man einen Vorschlag aus.

Sit down!

Don't sit there!

Let's go out tonight!

Questions

Bei **Entscheidungsfragen** ist die **Wortstellung**: Hilfsverb – Subjekt – Vollverb – (Ergänzungen). Ist kein Hilfsverb (↑ S. 30 ff.) vorhanden, muss eine Form von *do* für die Bildung der Frage benutzt werden. Auf Entscheidungsfragen werden meist Kurzantworten (↑ S. 76) erwartet.

Bei **Fragen nach dem Subjekt** mit *who* oder *what* ist die **Wortstellung**: Fragewort – Vollverb – Ergänzungen. Das Verb in der Frage muss in der 3. Person Singular stehen.
Aufgepasst: Mit *who* kann man auch nach dem Objekt fragen. Bei förmlichen Fragen folgt auf eine vorangehende Präposition *whom*.
Whose + Substantiv fragt nach dem Genitiv (*wessen?*).

Bei **Fragen nach dem Objekt** ist die **Wortstellung**: Fragewort – Hilfsverb – Subjekt – Vollverb – Ergänzungen. Wenn kein anderes Hilfsverb (↑ S. 30 ff.) vorhanden ist, muss mit einer Form von *do* umschrieben werden. Präpositionen bleiben mit dem Verb verbunden.

Is he **reading** a book? · Can you **speak** English?

Do you work here?

No, I don't.

Who likes chocolate?

Who does she meet after school?
To whom did you want to speak?

Whose telephone number is this?

Where has he gone?

Where **did** he go?

I **work for** John.
Who do you **work for**?



Question tags

Frageanhängsel (nicht wahr?, oder?) werden entweder mit dem Hilfsverb eines Satzes gebildet oder – wenn kein Hilfsverb vorhanden ist – mit einer Form von *do* formuliert.

Außerdem ist Folgendes zu beachten:

- Das Subjekt des Hauptsatzes wird zum Personalpronomen (↑ S. 20).
- Das Frageanhängsel eines bejahten Satzes wird verneint.
- Das Frageanhängsel eines verneinten Satzes wird bejaht.

is – isn't
can't – can
do – don't
didn't – did

Sue lives in London, doesn't **she**?
London **is** in England, **isn't** it?
You **don't** like cheese, **do** you?

Short answers

Das dem Hauptsatz entsprechende Verb oder Hilfsverb (↑ S. 30 ff.) wird zum Verb der **Kurzantwort**.

Das Subjekt der Frage wird als Personalpronomen ausgedrückt.

Is this Jill's dog?
Yes, it **is**.

Does **John** work for Marc? No, **he** doesn't.

Weitere Änderungen sind:

■ Nach *believe*, *suppose* und *think* wird nicht der ganze Satz wiederholt, sondern nur *so* angehängt. Das gilt ebenso für bejahte wie für verneinte Sätze.

■ Nach *hope* und *be afraid* wird bei bejahten Sätzen *so*, bei verneinten *not* angehängt.

I think it is her dog, I (don't) think **so**.

Is Marc here?
I'm afraid **not**.

Complex sentences

Reported speech

Die direkte Rede (direct speech) gibt wörtlich wieder, was jemand gesagt oder geschrieben hat. Die direkte Rede steht in Anführungszeichen. In der **indirekten Rede** (reported speech) gibt man einem anderen gegenüber wieder, was ein Dritter geschrieben oder gesagt hat. Vor der indirekten Rede steht kein Komma; *that* wird meist weglassen.

Tom: "She doesn't like the music."

Tom said (that) she didn't like the music.

Die indirekte Rede wird mit bestimmten Verben eingeleitet: *add*, *answer*, *believe*, *explain*, *know*, *say*, *tell sb.*, *think*, *want to know*, *wonder*. Auf *tell* folgt immer ein personenbezogenes Objekt (1). *Say* steht meist ohne ein solches Objekt. Wenn doch, dann wird diesem *to* vorangestellt (2).

Jill answered (that) she didn't know for sure.

(1) She told **me**.
She told **Jill**.
(2) She said **to me**.
She said **to Jill**.

Um einen Satz in der indirekten Rede wiederzugeben, müssen die Pronomen und die Adverbialbestimmungen des Ortes und der Zeit (↑ S. 80) verändert werden. Wenn das einleitende Verb im past tense steht (z. B. *said*), muss die Zeit verändert werden (↑ S. 81).

Jill: "Tom came to my house last week."
Jill said (that) Tom **had come to her** house the week **before**.



Modal auxiliaries in reported speech

Nicht alle **modalen Hilfsverben** werden in der indirekten Rede eine Zeitstufe zurückgestellt.

Jill: "I **can** draw it for you."

Jill said she **could** draw it for her.

Jill: "You **should** clean your car."

Jill said she **should** clean her car.

Wenn **must** einen Vorschlag/Ratschlag oder eine Annahme/Schlussfolgerung ausdrückt, wird **must** in der indirekten Rede nicht verändert.

Wenn **must** Zwang oder eine Verpflichtung ausdrückt, kann **must** in der indirekten Rede durch **had to** ersetzt werden.

Doctor: "You must take care of your body."

The doctor said I **must/had to** take care of my body.
(Verpflichtung)

Marc: "You **must** see the new museum."

Marc told me that I **must** see the new museum. (Vorschlag)

Joe: "I hear a car. It **must** be my dad."

Joe heard a car. He thought it **must** be his dad. (Annahme)

Tom: "You **must** do your homework."

Tom said you **must** do your homework. (Ratschlag)

Mustn't kann in der indirekten Rede unverändert bleiben oder durch **shouldn't/wasn't/weren't to** ersetzt werden.

Mum: "You **mustn't** stay up so long."

My mum said I **wasn't to** stay up so long.

Needn't kann in der indirekten Rede unverändert stehen oder durch **didn't have to** ersetzt werden.

Mum: "You **needn't** do the dishes."

My mum said I **didn't have to** do the dishes.

Reported speech

Befehle und Aufforderungen

(**commands**) werden in der indirekten Rede durch einen Infinitiv mit **to** ausgedrückt.

Einleitende Verben sind:
order und *tell* u. a.

Jill: "Sit down."

Jill told him (not)
to sit down.

Angebote/Einladungen und Bitten

(**invitations and suggestions**) können durch einen Infinitiv mit **to** oder einen Gliedsatz ausgedrückt werden.

Einleitende Verben sind:
invite to, *offer*, *ask if*, *ask for* u. a.

Joe: "Have another glass." Joe **offered** her another drink.
Joe **asked** if she would like another drink.

Vorschläge werden mit *suggest* eingeleitet. Darauf folgt ein **Gerundium** (↑ S. 63 f.) oder ein Satz mit *should*. Der Nebensatz muss mit *that* eingeleitet werden.

Tom: "Shall we go to the party?" Tom **suggested going to the party**.
Tom **suggested that** they should go to the party.

Fragesätze (questions) werden in der indirekten Rede u. a. durch die Verben *ask* oder *want to know* eingeleitet.

Das Fragewort der direkten Rede wird in die indirekte Rede übernommen (1). Enthält die Frage kein Fragewort, steht in der indirekten Rede *if* oder *whether* (2).

(1) Jill: "Mary, **when** did you see him?"

Jill **asked** Mary **when** she had seen him.

(2) Jill: "Mary, did you see him?"
Jill **wanted to know if** Mary had seen him.



Häufig ändern sich bei der Wiedergabe der direkten Rede in der indirekten Rede die Personal- und Possessivpronomen, adverbiale Bestimmungen und die Zeiten des Verbs.

Change of pronouns

Die Personal- und Possessivpronomen müssen fast immer verändert werden.

Aufgepasst: Wenn der Sprecher etwas wiedergibt, was er vorher selbst gesagt hat, ändert sich nichts.

Mary to Jane: "I sold **my** car." Mary said (that) **she** had sold **her** car.

aber: Mary: "I sold **my** car." I told Jane that I had sold **my** car.

Personal pronouns

Direct speech Indirect speech

I, you → he, she

we, you → they

Possessive pronouns

Direct speech Indirect speech

my, your → his, her

our, your → their

Change of adverbials of place and time

Diese Adverbialbestimmungen ändern sich nur, wenn das einleitende Verb in der Vergangenheit steht.

Direct speech

Indirect speech

here → there

two weeks ago → two weeks before

this → that

tomorrow → the next day

these → those

next week → the following week

today → that day

now → then, at that moment

yesterday → the day before

Change of tenses

In folgenden Fällen wird die Zeit des Verbs der indirekten Rede **nicht verändert**:

■ Wenn das einleitende Verb im simple present, present perfect oder will-future steht, behält das Verb in der indirekten Rede die Zeit bei, die es in der indirekten Rede besitzt.

Jill: "I walk my dog every day."

Jill says she walks her dog every day.

■ Handelt es sich um eine allgemein gültige Aussage, bleibt das Verb unverändert.

Tom: "Rome is in Italy."

Tom said (that) Rome is in Italy.

■ Ist der Zustand der Aussage unverändert, bleibt das Verb unverändert.

Marc: "My mum is in Italy."

Marc said (that) his mum is in Italy.

Wenn das einleitende Verb im simple past oder past perfect (↑ S. 77) steht, wird das Verb **verändert**. Die Verbformen der direkten Rede werden um eine Vergangenheitsstufe nach hinten verschoben.

Jill said she had walked her dog every day.

Direct speech

Indirect speech

Present → Past

Present perfect → Past perfect

Past → Past perfect

Past perfect → Past perfect

Going-to-future → was/were going to

Will-future → would + infinitive



Conditional sentences

Es gibt drei Typen von **Bedingungs-sätzen (if-Sätze, conditional sentences)**, die unterschiedliche Zeitfolgen haben und inhaltlich klar voneinander zu unterscheiden sind. Gemeinsam ist ihnen, dass sie aus einem Hauptsatz und einem if-Satz bestehen. Der if-Satz nennt die Bedingung, der Hauptsatz die Folge daraus. Steht der if-Satz vor dem Hauptsatz, werden die beiden Sätze durch ein Komma getrennt.

I will sunbathe if
the sun shines.
= If the sun
shines, I will
sunbathe.

Conditional sentence I

Der **erste Typ** wird immer dann verwendet, wenn man ausdrücken möchte, dass etwas mit Wahrscheinlichkeit eintritt, also dass die Bedingung erfüllbar ist oder schon erfüllt ist (**real condition**).

I will help you
if you help me.

Das Verb im if-Satz steht im simple present (↑ S. 38 f.), im Hauptsatz steht das Verb im will-future (↑ S. 46) oder ein modales Hilfsverb + Infinitiv (↑ S. 32 ff.). Verneinungen sind in beiden Satzteilen möglich.

She **won't** water
the plants if it
rains.
I **can't** see the
splinter if you
don't hold still.

Fragen werden mit dem Hauptsatz gebildet, der am Anfang stehen muss.

**Will you stay
home** if it rains?

Conditional sentence II

Der **zweite Typ** bezieht sich auf die Gegenwart oder Zukunft. Er wird verwendet, wenn man ausdrücken möchte, dass es sehr unwahrscheinlich oder unmöglich ist, dass die Bedingung erfüllt wird (**unreal condition**).

If I won a million
dollars, I could
buy a yacht.
I would run away
if I saw a ghost.

Das Verb im if-Satz steht im simple past (↑ S. 42 f.), im Hauptsatz steht *would/could might* + Infinitiv. Möchte man einen **Ratschlag** aussprechen, verwendet man im if-Satz *were* statt *was*. Verneinungen sind in beiden Satzteilen möglich.
Aufgepasst: Obwohl der if-Satz im simple past steht, bezieht er sich auf die Gegenwart oder Zukunft.

If I **was** older,
I **wouldn't** ski.

If I **were** you, I
would study for
the test.
If Joe didn't annoy
his sister, he
wouldn't get in an
argument.

Fragen werden mit dem Hauptsatz gebildet; dazu muss er am Anfang stehen.

**Would you move
to Paris** if you
earned more
money?

Conditional sentence III

Der **dritte Typ** bezieht sich auf die Vergangenheit. Er wird verwendet, um eine **unerfüllbare Bedingung** auszudrücken, die sich **auf die Vergangenheit bezieht**.

If I had seen the
poster, I would
have gone to the
concert.



Conditional sentence III

Das Verb im if-Satz steht im past perfect (↑ S. 44 f.) und im Hauptsatz stehen *would/could/might have* + Verb im Perfekt. Verneinungen sind in beiden Sätzen möglich.

Aufgepasst: Im if-Satz steht die Kurzform 'd für *had* und im Hauptsatz steht 'd für *would*.

Fragen werden mit dem Hauptsatz gebildet; dazu muss er am Anfang stehen.

Inversion

If kann weggelassen werden, wenn in einem if-Satz past perfect oder *should* steht. Dazu müssen Subjekt und Prädikat umgestellt werden. Das nennt man Inversion (1 und 2).

Should wird dann in einem auf die Zukunft bezogenen if-Satz verwendet, wenn man den Zufall zum Ausdruck bringen will (2).

If I **had known** you were sick, I **would have visited** you.

He **couldn't have come by** if he **hadn't used** the car.

If he'd called, she'd have invited him.

Would he have called if he had known her last name?

(1) **If I had** known his number, I would have called.
= **Had I** known his number, I would have called.

(2) **If I should** come across his number, I give him a call.
= **Should I** come across his number, I give him a call.

Relative clauses

Relativsätze sind Nebensätze, die durch **Relativpronomen** (↑ S. 21) eingeleitet werden.

Ein Relativsatz kann sich auf zweierlei beziehen:

■ Bezieht er sich auf ein Wort (1), steht *who* oder *that*.

■ Bezieht er sich auf einen ganzen Satz (2), wird immer das Relativpronomen *which* eingesetzt.

Ein Relativsatz ohne Relativpronomen wird **contact clause** (↑ S. 86) genannt.

who · whom · whose · which · that

(1) The man **who/that** stands over there is John's English teacher.
(2) John read the book late at night **which** made him very tired.

Relative clauses with who, that, which

Die Relativpronomen *who* und *that* beziehen sich auf Personen. *Who* ist in diesem Zusammenhang gebräuchlicher.

Die Relativpronomen *which* und *that* beziehen sich auf Dinge und Tiere.

This is the man **who/that** won the lottery.

This is the dog **which/that** bit me.

Relative clauses with whose

Das Relativpronomen *whose* bezieht sich auf Personen und Dinge. *Whose* steht immer vor einem Substantiv. Es drückt eine Zugehörigkeit oder einen Besitz aus.

That's the boy **whose** parents live in London.
That's the man **whose** car broke down.



Relative clauses with prepositions

Führt das Prädikat im **Relativsatz** eine **Präposition** mit sich, dann steht diese meist hinter dem Vollverb.

Bei einem Relativsatz mit *who* oder *which* kann die Präposition vor dem Relativpronomen stehen (förmlicher Stil).

Aufgepasst: *Who* wird dann in *whom* umgewandelt.

The man **who** I was **talking to** is John's teacher.

= The man **to whom** I was talking is John's teacher.

Contact clauses

Wenn das näher zu bestimmende Substantiv und das Subjekt des Relativsatzes ohne ein Relativpronomen nebeneinander stehen können, spricht man von contact clause. Wenn der Haupt- und Relativsatz nicht das gleiche Subjekt haben, kann man das Relativpronomen weglassen.

This is the new car which **I** told you about.

= This is the new car I told you about.

The **trip** that **we** took was great.

= The trip we took was great.

Defining and non-defining relative clauses

Bestimmende Relativsätze sind Relativsätze, auf die man nicht verzichten kann, weil sonst nicht klar wird, wer oder was gemeint ist. Bestimmende Relativsätze werden nicht durch ein Komma getrennt.

This is the man who owns the beautiful car.
This is the dog that bit the mailman.

Nicht bestimmende Relativsätze sind Relativsätze, auf die man verzichten kann. Diese Relativsätze werden durch ein Komma vom Hauptsatz abgetrennt.

The book (, which I got for my birthday,) is very exciting.

Adverbial clauses

Es gibt verschiedene **Adverbialsätze**, die durch bestimmte Konjunktionen und Präpositionen eingeleitet werden.

■ **Adverbialsätze der Zeit (adverbial clauses of time)** werden eingeleitet durch:

after, as, till, before, while, when, once (↑ S. 74).

■ **Adverbialsätze des Ortes (adverbial clauses of place)** werden eingeleitet durch:

where, wherever (↑ S. 74).

■ **Adverbialsätze des Grundes (adverbial clauses of reason)** werden eingeleitet durch:

as, since, because (↑ S. 74).

■ **Adverbialsätze des Gegensatzes (adverbial clauses of contrast)** werden eingeleitet durch:

even, even though, if, although, though, while (↑ S. 74).

They lit a candle **after** it was dark.

Wherever they went, they got souvenirs.

Since I am that hungry, I will get a donut.

Joan likes watching TV, **while** Tom enjoys reading.

10 Numbers, dates and time of day



Numbers

Es gibt verschiedene Zahlen:

■ **Kardinalzahlen (cardinal numbers):**
eins, zwei ... hundertundeins

one, two ...
hundred and one

■ **Ordinalzahlen (ordinal numbers):**
erste, zweite, dritte ...

the first, the
second, the third ...

Die **o (Null)** wird verschieden gesprochen:

■ **o** in der Mathematik oder in den Naturwissenschaften:

zero

■ **o** beim Aufzählen von Zahlenreihen (z. B. Telefonnummern):

0 = O (əʊ)

■ **o** für den Punktestand im Sport:

nil

Aufgepasst: Beim Tennis heißt es:

love

Dates

Es gibt zwei Schreibweisen für das **Datum:**

■ 19(th) May 2006 (1)

■ May 19th, 2006 (2)

Aufgepasst: Im amerikanischen Englisch steht der Monat vor dem Tag:
5.19.2006 (3)

Gesprochen wird:

(1) the nineteenth of May, 2006

(2) May the nineteenth, 2006

(3) May nineteenth, 2006

Time of day

Bei der **Uhrzeit** werden die Stunden von **1 bis 12** gezählt.

Die Stunden von 1 bis 24 nennt man **military time**.

1 o'clock –
12 o'clock

Für die Zeit von **13 bis 24 Uhr** wird **post meridiem** (lat. = nachmittags) und von **1 bis 12 Uhr** wird **ante meridiem** (lat. = vormittags) ergänzt.

Bei der Nennung der vollen Stunden wird *o'clock* hinzugefügt und *a.m./p.m.* entfällt.

1 p.m. – 12 p.m.

1 a.m. – 12 a.m.

17.00 Uhr
= 5 o'clock

Die Minuten von der vollen Stunde zur halben Stunde werden mit **past** an die letzte Stunde angehängt.

3:26
= 26 min. **past** 3

Die Minuten von der halben Stunde zur nächsten vollen Stunde werden mit **to** an die nächste Stunde angehängt.

3:34
= 26 min. **to** 4

Das Wort *minutes* kann nur entfallen, wenn es sich um 5 Minuten oder ein Vielfaches davon handelt.

1:05
= 5 past 1
2:20
= 20 past 2

Die halbe Stunde entspricht **half past**, die Viertelstunden **a quarter past** und **a quarter to**.

1:30
= half past 1
2:15
= a quarter past 2
2:45
= a quarter to 3



Most common irregular verbs

Infinitive	Simple past	Past participle	
be	was / were	been	sein
beat	beat	beaten	schlagen
become	became	become	werden
begin	began	begun	beginnen
bend	bent	bent	biegen
bet	bet	bet	wetten
bite	bit	bit(ten)	beißen
blow	blew	blown	wehen, blasen
break	broke	broken	kaputtgehen
bring	brought	brought	bringen
build	built	built	bauen
buy	bought	bought	kaufen
catch	caught	caught	fangen
choose	chose	chosen	auswählen
come	came	come	kommen
creep	crept	crept	kriechen
cut	cut	cut	schneiden
deal	dealt	dealt	handeln
dig	dug	dug	graben
do	did	done	tun, machen
draw	drew	drawn	zeichnen
dream	dreamt*	dreamt*	träumen
drink	drank	drunk	trinken
drive	drove	driven	fahren
eat	ate	eaten	essen
fall	fell	fallen	fallen
feed	fed	fed	füttern

* bedeutet, dass das Verb auch in regelmäßiger Form vorkommt,
z. B. dream – dreamed – dreamed

Infinitive	Simple past	Past participle	
feel	felt	felt	fühlen
fight	fought	fought	kämpfen
find	found	found	finden
flee	fled	fled	fliehen
fly	flew	flown	fliegen
forbid	forbad(e)	forbidden	verbieten
forget	forgot	forgotten	vergessen
forgive	forgave	forgiven	vergeben
freeze	froze	frozen	(ein-)frieren
get	got	got(ten)	bekommen, werden, holen
give	gave	given	geben
go	went	gone	gehen
grow	grew	grown	wachsen
hang	hung	hung	(auf-)hängen
have	had	had	haben
hear	heard	heard	hören
hide	hid	hidden	verstecken
hit	hit	hit	schlagen, treffen
hold	held	held	halten
hurt	hurt	hurt	verletzen
keep	kept	kept	behalten
kneel	knelt	knelt	knien
know	knew	known	wissen
lay	laid	laid	legen, (Tisch) decken
lead	led	led	führen, leiten
learn	learnt*	learnt*	lernen
leave	left	left	(ver-)lassen
let	let	let	zulassen



Infinitive	Simple past	Past participle	
lie	lay	lain	liegen
light	lit	lit	anzünden
lose	lost	lost	verlieren
make	made	made	machen
mean	meant	meant	bedeuten
meet	met	met	treffen
overtake	overtook	overtaken	überholen
pay	paid	paid	bezahlen
put	put	put	setzen, stellen, legen
read	read	read	lesen
retell	retold	retold	nacherzählen
ride	rode	ridden	reiten, fahren
ring	rang	rung	klingeln
rise	rose	risen	aufgehen
run	ran	run	laufen
say	said	said	sagen
see	saw	seen	sehen
seek	sought	sought	suchen
sell	sold	sold	verkaufen
send	sent	sent	schicken
set	set	set	setzen, stellen
shake	shook	shaken	schütteln
shine	shone	shone	scheinen
shoot	shot	shot	schießen
show	showed	shown	zeigen
shut	shut	shut	schließen
sing	sang	sung	singen
sink	sank	sunk	sinken
sit	sat	sat	sitzen
sleep	slept	slept	schlafen

Infinitive	Simple past	Past participle	
smell	smelt*	smelt*	riechen
sow	sowed	sown	säen
speak	spoke	spoken	sprechen
spend	spent	spent	verbringen, ausgeben
spoil	spoilt*	spoilt*	verderben
spread	spread	spread	verbreiten
stand	stood	stood	stehen
steal	stole	stolen	stehlen
stick	stuck	stuck	kleben
sting	stung	stung	stechen
stink	stank	stunk	stinken
strike	struck	struck	stoßen, schlagen
swim	swam	swum	schwimmen
take	took	taken	nehmen, bringen
teach	taught	taught	unterrichten
tear	tore	torn	(zer-)reißen
tell	told	told	erzählen
think	thought	thought	denken, meinen
throw	threw	thrown	werfen
understand	understood	understood	verstehen
wake	woke	woken	(auf-)wecken
wear	wore	worn	tragen
weep	wept	wept	weinen
win	won	won	gewinnen
wring	wrung	wrung	auswringen
write	wrote	written	schreiben

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltlich der Rechte, die sich aus §§ 53, 54 UrhG ergeben, nicht gestattet.

2., aktualisierte Auflage

© 2006 Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, Mannheim, und DUDEN PAETEC GmbH, Berlin

Redaktionelle Leitung Heike Krüger-Beer

Redaktion Claudia Fahlbusch

Autorin Nathalie Birko-Flemming

Herstellung Annette Scheerer

Typografisches Konzept Horst Bachmann

Illustrator Peter Lohse, Büttelborn

Grafiken Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG und

DUDEN PAETEC GmbH

Umschlaggestaltung Michael Acker

Satz Robert Turzer, Tübingen

Druck und Bindung Kösel, Altusried-Krugzell

Printed in Germany

F E D C B A

ISBN-13: 978-3-411-72512-0

ISBN-10: 3-411-72512-5

A	
Adjektiv	14 ff.
Adverbialsatz	74, 87
Adverb	15, 17 ff., 73 f.
– regelmäßiges	18
– Steigerung	19
– unregelmäßiges	19
Aktiv und Passiv	52 ff.
– Überblick	56 f.
Artikel (bestimmter und unbestimmter)	7, 10 f.
Aufforderungssatz	74
Aussagesatz	72 ff.

B	
Bedingungssätze	82 ff.

C	
Contact clause	86

D	
Datum	88
Demonstrativpronomen	21
direktes und indirektes Objekt	37, 72

F	
Frage	75 f.
Frageanhängsel	76
Fragepronomen	22
Fügungen	7

G	
Gerundium	54, 62 ff.
– als Objekt	62
– als Subjekt	62
– nach Adjektiven	67
– nach bestimmten Verben	63 f.
– nach Präpositionen	65 f.
– nach Redewendungen	67
– nach Substantiven	66

H	
Hilfsverb	30 ff.
– vollständiges	30 f.
– modales	32 ff., 78

I	
if-Sätze	82 ff.
Imperativ	74
indirekte Rede	77 ff.
Infinitiv	58 ff.
– als Subjekt und Objekt	60
– mit to	58 ff.
– nach bestimmten Verben	61
– ohne to	58 ff.
Interrogativpronomen	22

K	
Kasus	8 f.
Konditionalsatz	82 ff.
Konjunktion	24 ff.
Kurzantwort	76

M	
Mengenangaben	7, 12 f.
– a few & a little	13
– every & each	13
– much & many	12
– some & any	12

O	
of-Fügung	9, 13
Ortsangaben	9

P	
Partizip	68 ff.
– als Teil einer idiomatischen Wendung	71
– anstelle von Adverbialsätzen	70 f.
– Partizip Perfekt	69 f.
– Partizip Präsens	68 f.
Passiv	52 ff.
– by-agent	53
– direktes und indirektes Objekt	54
– Gerundium im Passiv	54
– Infinitiv im Passiv	54
– persönliches Passiv (mit Verben des Sagens und Denkens)	55
– unpersönliches Passiv	55

Personalpronomen	20, 80
Pluralformen	4 ff.
– one und ones (Stützwörter)	6
– Paarwörter	5 f.
– regelmäßige	4
– unregelmäßige	4 f.
Possessivpronomen	21, 80
Präposition	27 ff.
– der Richtung und des Ortes	27
– der Zeit	28
– präpositionale Wendungen	29
Pronomen	20 ff., 80

R

Reflexivpronomen	22 f.
– each other & one another	23
Relativpronomen	21, 85
Relativsatz	85 ff.

S

Satz	72 ff.
s-Genitiv	8 f.
Steigerung	15 f.
Substantiv	4 ff., 14
– nicht zählbares	7, 12 f.
– zählbares	7, 12 f.

U

Uhrzeit	89
---------	----

V

Verb	14, 17, 30 ff., 53
– mit und ohne direktes/ indirektes Objekt	37
– prädikative Ergänzung	36
– unregelmäßige	90 ff.
Vergleich	16, 19

W

Wortstellung	72 ff.
--------------	--------

Z

Zahlen/Zahlwort	88
Zeitangaben	9
Zeiten	38 ff.
– Future perfect	48, 51
– Future progressive	48, 51
– Going-to-future	46 f., 50
– Past perfect progressive	45, 50
– Past perfect	44 f., 50
– Past progressive	43 f., 51
– Present perfect progressive	41, 51
– Present perfect	40, 51
– Present progressive with a future meaning	48
– Present progressive	39, 50
– Simple past	42 f., 51
– Simple present with a future meaning	48
– Simple present	38 f., 50
– Überblick	50 f.
– Will-future	46 f., 50